



LUDGERUS-BRIEF

Katholische Pfarrgemeinde Schermbeck

EL

ICH BIN...



Ostern 2009

ICH BIN ...



Die Tür
Das Licht der Welt
Die Wahrheit
Das lebendige Wasser
Der gute Hirt
Das Brot des Lebens
Der Weg
Das LEBEN

Liebe Gemeindemitglieder von St. Ludgerus!

Sie kennen die Fernsehserie „Heiteres Berufe-Raten“ von Robert Lembke mit der Frage „Was bin ich?“ Wir sind natürlich mehr, weitaus mehr als unser Beruf. Wer sind wir? Was ist unsere Identität?

Jesus hat bei verschiedenen Begegnungen gesagt, wer er ist. Dabei hat er mehr als seinen Namen und auch mehr als einen Namen preisgegeben. Er gebraucht Bilder, um das Geheimnis seines Lebens mitzuteilen: Tür, Licht, Wasser, Brot, Weg ...

Wenn Jesus sagt: ICH BIN ... – dann klingt darin eine Begegnung in der Wüste an. Als Mose am brennenden Dornbusch Gott nach seinem Namen und Wesen fragt, erhält er die Antwort „ICH BIN der Ich-bin-da-für-euch“. In Jesus sagt uns Gott endgültig, wer Er ist und wie er für uns da ist.

Mit diesen Bildern und Namen wollen wir uns in den 40 Tagen auf Ostern hin auf den Weg machen und sie mehr zu ergründen versuchen, uns dem Geheimnis des LEBENS, welches Jesus ist und uns anbietet, annähern. Damit wir so lebendiger werden.

Am 29. März wird Felix Genn als unser neuer Bischof in Münster eingeführt. Für ihn und uns beginnt damit etwas wesentlich Neues.

Wenn wir an diesem 5. Fastensonntag das Bild vom „Guten Hirten“ in den Gottesdiensten aufgreifen, so ist damit zunächst etwas von Jesus gesagt. Dass ein Bischof dessen Sorge um die Menschen teilen und verkörpern darf und soll, ist nur eine Perspektive dieses schweren Leitungsamtes in der Kirche. Felix Genn bedarf unserer Unterstützung und unseres Gebets. Wir wollen ihn spüren lassen, dass er uns herzlich willkommen ist. Möge er mit uns und wir mit ihm „felix“ – glücklich werden.

Versöhnung und Neuanfang



Die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern sind auch eine gut geeignete Zeit, um sich dem eigenen Leben und Gott zu stellen und einen bewussten Neuanfang zu machen. Auch wenn wir nicht groß etwas „auf dem Kerbholz haben“, so tut uns diese Besinnung und die Bitte um Vergebung gut. Oft ist es ja nicht so sehr das, was wir tun, als vielmehr, was wir nicht tun, was unsere Schuld ausmacht, wo wir eben etwas schuldig geblieben sind an Liebe und Zuwendung. Wir Seelsorger machen eine Beobachtung, die uns Sorge macht. Dass die persönliche Beichte im Laufe der Zeit leider weitgehend verlo-

ren gegangen ist, ist allgemein bekannt. Nun ist es aber auch so, dass von denen, die regelmäßig zur Messe kommen, nur ein Teil am Bußgottesdienst teilnimmt und nicht die Erfahrung macht, wie uns das gut tun kann.

Darum wollen wir in dieser Fastenzeit etwas Neues versuchen: in den Messen vom 3. Fastensonntag werden wir den Wortgottesdienst kürzen und dafür eine gemeinsame Besinnung halten und Gott gemeinsam um Vergebung bitten. In der Eucharistie danken wir Gott für die Vergebung und feiern das Fest der Versöhnung.

Gelegenheit zur persönlichen BEICHTE ist am Samstag, 28. März von 16 Uhr-18 Uhr. Dabei wird auch ein fremder Priester zur Verfügung stehen.

WIR HABEN EINEN NEUEN BISCHOF - DR. FELIX GENN



Felix Genn ist als Bauernsohn in der Eifel, in der Nähe der Abtei Maria Laach aufgewachsen. Der 75. Nachfolger des Hl. Liudger als Bischof von Münster ist ein Mensch, der seit Jahren nach Kevelaer wallfahrtet; einer, der gut zuhören kann, ein zutiefst geistlicher Mensch; einer, der sich aber auch nicht scheut, Notwendiges anzupacken. Die Not der Kirche heute hat er gerade auch in den 5 Jahren als Bischof von Essen kennen gelernt, nachdem er vorher in der Ausbildung von „Spätberufenen“ tätig war.

... **über das Geschenk des Glaubens** sagt Bischof Genn:

„Das ist doch das Schöne unseres Glaubens: An einen Gott zu glauben, der mit uns ist, durch dick und dünn, in Leid und Tod, in der Einsamkeit des Kerkers oder im Alleinsein in der eigenen Wohnung, da, wo Sie Ihre Kinder vermissen, wo Sie auf Ihre Enkel warten, diese aber anderes im Sinn haben. Wo Sie spüren, dass die Nachbarn an Ihre Not nicht herankommen, wo Sie die Erfahrung machen, den anderen im Krankenzimmer krank sein lassen zu müssen, ohne dass Sie was für ihn tun können. Dann im Herzen tragen, dass Gott mit Ihnen ist, dass der Gekreuzigte diesen Weg kennt und dass Sie das alles in der Gemeinschaft und Atmosphäre des Gebets abgeben konnten.“

Sein Bischofsleitwort lautet: „Wir verkünden euch das Leben“ (vgl. 1 Joh 1-4). Intensiver beten, sich mehr um die Ärmsten der Armen kümmern, häufiger über den Glauben sprechen – das sind seine Stichworte für die innere Entwicklung von Kirche heute.

Die Verabschiedung vom Bistum Essen begehrt Bischof Felix mit dem 1200jährigen Jubiläum des Todestages vom Heiligen Liudger in Essen-Werden. Wie schön für uns als Ludgerus-Gemeinde, dass unser neuer Bischof so mit dem Hl. Liudger vertraut ist.

Was ist eigentlich ein Bischof?

Bischof stammt von dem griechischen Wort *episkopos* ab, was so viel bedeutet wie Vorsteher (einer Gemeinschaft); wörtlich: einer, „der darauf schaut“, dass alles gut und richtig ist. Dem Bischof ist durch die Weihe die geistliche und rechtliche Leitung eines Bistums (= Diözese) anvertraut. Ein Bistum ist eine Region der Weltkirche, die aus vielen Pfarreien besteht. Der Bischof ist also Ausdruck der Einheit der Kirche und soll dafür in Gemeinschaft mit den anderen Bischöfen und dem Papst besonders Sorge tragen. Dazu gehört gerade auch die Sorge um die Weitergabe und Klarheit des Glaubens. Darauf soll also der *episkopos*, der Bischof schauen. Bei dieser Leitungsaufgabe helfen ihm Priester und Diakone, die der Bischof weiht, und die PastoralreferentInnen, die er beauftragt. Die Weihe ist ein Zeichen, ein Sakrament, das deutlich macht: Hier geht es um einen Auftrag von Gott, nicht (nur) um organisatorisches Management. Die Seelsorge heißt in anderen Ländern „Pastoral“ – Hirtensorge.

In diesem Sinn ist der Bischof „Ober-Hirte“. Er soll den „Guten Hirten“ Jesus Christus verkörpern, der die Menschen trägt und ihnen ein „Leben in Fülle“ ermöglicht. Der Bischof hat also in der Kirche eine wahrhaft tragende Rolle. Die Nöte und Leiden der Menschen vor Gott zu tragen, ihre Anliegen im Herzen mitzutragen, die zu suchen, welche den Glauben verloren haben oder ihn zu vertiefen suchen – all das gehört zum Hirte-sein, zur Pastoral der gesamten Kirche, also auch aller Getauften. Normalerweise erfahren die Gemeindemitglieder ihren Bischof bei der Firmung oder Visitation.

Der Heilige Augustinus, über den Felix Genn seine Doktorarbeit geschrieben hat, sagte einmal: „Für euch bin ich Bischof, mit euch bin ich Christ.“

Dieses Miteinander im Glauben dürfen wir leben und zum Ausdruck bringen, wenn wir an der EINFÜHRUNG unseres neuen Bischofs teilnehmen am 29. März im Dom in Münster. Der Bischof ist zwar ein Tragender, er muss aber auch von unserer Einheit mit ihm getragen werden und vom Gebet bei jeder Eucharistiefeier.

Klaus Honermann

KINDER AUF DEM WEG NACH OSTERN

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder wieder herzlich ein, die Fastenzeit oder- wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit - zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten. Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennen lernen und vieles mehr. Wir freuen uns auf Dich!

Palmstockbasteln im Pfarrheim

Freitag, 03.04.2009 16.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 04.04.2009 10.30 – 12.00 Uhr

Bringt dazu bitte einen Stock mit.

Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession

Sonntag, 05.04.09 10 Uhr Beginn am Marienheim

Osterkerzen gestalten für Kinder

Montag, 06.04.2009 Uhr 15.00 Uhr

im Pfarrheim. Kosten pro Kerze 3,-€

Bitte meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro an. Tel: 4291

Gründonnerstag



Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“, das heißt übersetzt „weinen“. Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die letzten Gespräche von Jesus mit seinen Freunden und von dem letzten gemeinsamen Essen mit ihnen.

Gründonnerstag, 09.04.2009

16.00 Uhr in der Kirche

Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod.

Karfreitag, 10.04.2009 10.00 Uhr in der Kirche

Karsamstag, 11.04.2009

20.00 Uhr Auferstehungsfeier

(bringt dazu eure Taufkerze mit)

anschl. Agapefeier im Pfarrheim

Ostersonntag, 12.04.2009

10.00 Uhr Familiengottesdienst

(bringt dazu eure Taufkerze mit)



Anja Westphal

Katharina Westphal

Charleen Jansen

Gina Gollub

Fabian Spörlein

Romana Frenzel



FAMILIENGOTTESDIENSTE ST. LUDGERUS

Familienmesse

Palmsonntag, 05.04.2009

10.00 Uhr (Beginn am Marienheim)
Palmprozession

Samstag, 09.05.2009

18.00 Uhr

Sonntag, 28.06.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 30.08.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 27.09.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 01.11.2009

10.00 Uhr

Samstag, 14.11.2009

18.00 Uhr

Kinder in der Sakristei

Sonntag, 15.03.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 22.03.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 29.03.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 03.05.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 07.06.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 06.09.2009

10.00 Uhr

Sonntag, 25.10.2009

10.00 Uhr



Heike + Jörg Schmitz
Monique Jung
Karina Wardenski



Melina Schmitz
Sophie Jung
Phil Gerner
Kevin Haase
Leon Wanders
Jan Janssen



Am **Donnerstag, 21. Mai 2009** (Christi-Himmelfahrt) feiern folgende Kinder das Fest ihrer **Erstkommunion** im Gottesdienst um **09.30 Uhr**

Jutta Tasse
Annette Haddick

Ulrike Heming
Christiane Schäfer

Teresa Tasse
Jonas Haddick
Justin Marx
Emilie Adamski
Dana Timmermann
Birgit Triptrap

Johanna Heming ✓
Maike Schäfer
Katharina Mohr
Sophie Klose
Maja Hörning

Annette Diekhoff
Elke Rexforth

Barbara Stender
Nicola Riegel

Josef Janowitz
Manuel Diekhoff ✓
Paula Rexforth
Marion Rexforth
Moritz Underberg
Jonah Ebbing
Joel Leine

Luna Stender
Paula Riegel
Nele Nussbaum
Julia Kuntze
Maximilian Grundmann
Sünne Geurts
Nadja Buttler
Luca Berger



Kommunionvorbereitung Gemeinsam Gottes Melodie

Im November 2008 haben 61 Kinder aus unserer Gemeinde zusammen mit ihren Katechetinnen den Weg der Kommunionvorbereitung begonnen.

Seitdem treffen sie sich wöchentlich in kleinen Gruppen.

Beim ersten Treffen aller Kommunionkinder wurden Gruppenkerzen gestaltet und die Noten für die Stellwand in der Kirche.

Das „Sakrament der Versöhnung“ (Beichte) haben die Kinder am 15.01.09 empfangen.



Zusammen mit einem Elternteil verbringen die Kommunionkinder ein Wochenende im Kolpinghaus, Salzbergen. In diesen Tagen werden wir uns spielerisch, kreativ, in kleinen Gruppen und in der Gesamtgruppe mit dem Leben Jesu und unserem eigenen Glauben beschäftigen, unser Leben miteinander teilen.

Unseren 19 Katechetinnen danken wir ganz herzlich für ihr Engagement, während der Erstkommunionvorbereitung.

Allen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, frohes Fest der Erstkommunion, und dass sie mit Jesus auf dem Weg bleiben.



Am Sonntag, 17. Mai 200 feiern folgende Kinder das Fest ihrer Erstkommunion im Gottesdienst um 09.30 Uhr

Kerstin Nondorf
Anja Kamp

Johanna Kamp
Christin Nondorf
Alena Fasselt
Johanna Deiters
Laura Großhuldermann
Shirin Liko

Melanie Döhmer
Claudia Trapp

Nils Trapp
Adrian Döhmer
Laura Zepmeusel
Malin Durek
Justin Woeste

Sandra Schwering
Silke Hoffjann

Felix Schwering
Jona Hoffjann
Simon Fiehn
Larissa Schäfer
Lea Vaupel
Josefine Timmermann
Marco Rivas-Koslowski

Monika Schmidt

Cedric Dodt
Dominik Dodt
Bernd Jansen
Dommenik Lomb
Nico Nowakowski



Woche für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Leitthema 2008 – 2010
Gesund oder krank – von Gott geliebt

**GEMEINSAM
MIT GRENZEN LEBEN**

Wir wollen auch in diesem Jahr die „Woche für das Leben“ begehen, und zwar in der Zeit vom **27.04. bis 03.05.** Das genaue Programm steht noch nicht fest, ein Vorbereitungsteam arbeitet daran. Vorschläge und Ideen dazu sind willkommen (Pfarrbüro).

Das Bild am Ende dieser Seite drückt aus, worum es geht: Wir alle, ob jung, ob alt erfahren in unseren Lebenssituationen Grenzen. Wenn wir diese Grenzsituationen – Beschwerden des Alterns, Krankheit, Tod und die damit verbundenen Ängste – gemeinsam und in Liebe tragen, miteinander teilen, gelingt es uns leichter, mit diesen Grenzen zu leben.

Jede Art von Ausgrenzung, Vernachlässigung, Trennung erzeugt Leiden. Wenn Christinnen und Christen in ihrer Pfarrgemeinde und darüber hinaus sichtbar machen, dass nicht Leistung und körperliche oder geistige Fähigkeit über den Wert des Lebens entscheiden, sondern die Ehrfurcht voreinander und die Liebe zueinander, dann wird Gottes Solidarität mit allen Leidenden in der Welt sichtbar.



Goldkommunion 2009

Wie in jedem Jahr feiern wir die Goldkommunion am Sonntag nach Ostern. Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren das Fest ihrer Erstkommunion begingen. Aus den Kirchenbüchern können wir nur die Namen der entsprechenden Täuflinge (Jahrgang 50/51, Stichtag für die Einschulung war der 1. Juli) entnehmen. Nach unseren Recherchen handelt es sich um die folgenden Personen, die auch eine Einladung erhalten haben. Sollte jemand weitere Namen und Adressen kennen, die ebenfalls zum fraglichen Personenkreis zu zählen sind, bitten wir um Benachrichtigung an das Pfarrbüro. Menschen, die in Schermbeck zugezogen sind und von ihrer Heimatgemeinde keine solche Feier kennen, sind ebenfalls eingeladen, sich zu melden.



Goldkommunion 2009

Bartel	Mechtild	Dorstener Str. 60	46514 Schembeck
Blumberg	Heinrich	Hassfurter Str. 83	26127 Oldenburg
Breil	Theo	Ketiches Hee 7	46514 Schembeck
Buddemeyer-Rüttmann	Imgard	Münsterkamp 1	48565 Steinfurt
Drabant, geb. Liemann	Karin	Hiegenbusch 6	48308 Senden
Stenpaß, geb. Drühl	Gabriele	Barbarastr. 33A	46282 Dorsten
Eifert, geb. Stenert	Walburga	Overhagen 1	46514 Schembeck
Elsing, geb. Cluse	Agnes	Tiggelkamp 12	46284 Dorsten
Entrop	Margret	Maassenstr. 2a	46514 Schembeck
Grave, geb. Pessler	Monika	Schulstr. 9	48712 Gescher
Grewing	Werner	Kapellenweg 111	46514 Schembeck
Heistermann	Gerd	Auf der Kotte 28	46514 Schembeck
Hindriksen	Rainer	Erlenweg 8	26725 Emden
Hoppius, geb. Paus	Agathe	Georgstr. 17	46514 Schembeck
Hoppius	Johannes	Smetanaweg	46282 Dorsten
Hutmacher	Hans-Peter	Im Heetwinkel 119	46514 Schembeck
Hülsmann, geb. Hansen	Monika	Vogelrute	46514 Schembeck
Hüging	Werner	Weskerhok 13A	48734 Reken
Huven	Wolfgang	Ortelburger Str. 27	45897 Gelsenkirchen
Janßen, geb. Paus	Brigitte	Bösenberg 71	46514 Schembeck
Joomann, geb. Stenkamp	Maria	Lerchenweg 9	46499 Dingden
Kahnert	Ulrich	Tannenstr. 21	46284 Dorsten
Knappematus, geb. Löwenau	Barbara	Pastoratsweg 15	46514 Schembeck
Kleine-Vorholt	Siegfried	Ellerbruch 104	46284 Dorsten
Krey, geb. Schild	Mathilde	Droste-Hülshoff 81	48565 Steinfurt
Köster	Willi	Sebastianstr. 26	53474 Bad Neuenahr
Levering, geb. Schenke	Margret	Leibelstr. 3a	45768 Marl
Mix, geb. Hüttemann	Walburga	Schienebergstege 25	46514 Schembeck
Nießing, geb. Scholthoff	Hedwig	Weseler Str. 10a	46348 Raesfeld
Pyschny, geb. Fröhner	Luise	Knüver Darp 27	46342 Velen
Rescher	Josef	Nienkampstr. 29	45896 Gelsenkirchen
Ritter, geb. Hegemann	Giseia	Scholokamp 18	46514 Schembeck
Segger, geb. Temmier	Maria	Jahnstr. 20	48703 Stadthohe
Seehafer, geb. Eickelschulte	Maria	Witte Berge 122	46514 Schembeck
Schult, geb. Overkämping	Elisabeth	Hainestr. 15	46514 Schembeck
Smeets, geb. Hüttemann	Hedwig	Bösenberg 2	46514 Schembeck
Stappert	Deliev	Schienebergstege 4A	46514 Schembeck
Steinkamp-Hindricksen	Anton	Aapweg 2	46569 Hünxe
Tasse	Ingrid	Kadenstr. 9	45768 Marl
Vestweber, geb. Aehling	Agnes	Ringeldorfer Str. 139	45968 Gladbeck
Reuter	Josef	Im Trog 57	46514 Schembeck
Klompfaß, geb. Schwartz	Mariene		Leer
Kirchner, geb. Bartel	Gabriele	Langobardenstr. 15	44269 Dortmund

FIRMUNG



Liebe Jugendliche!

Auch wenn es noch ein Jahr dauert: Für die bessere Planung möchten wir Euch schon jetzt über die Firmvorbereitung informieren. In Absprache mit dem Pfarrgemeinderat haben wir ein neues Konzept der Vorbereitung auf die Firmung entwickelt. Der Weg der Vorbereitung soll so gestaltet werden, dass Ihr Euch mit Eurem Leben, Eurem Glauben, Euren Fragen wiederfinden könnt.

Am **Sonntag, 04.10. 2009** wird unser Regionalbischof Heinrich Janssen das Sakrament der Firmung (in zwei Gottesdiensten) in unserer Kirche spenden.

Am **Sonntag, 07.06.2009** findet um 17.00 Uhr ein **Infotreffen in der Kirche** statt. Dort werden kleine Gruppen gebildet, die sich aber nicht wöchentlich bis zur Firmung treffen. Wir werden genauer das Konzept vorstellen.

Ein **Jugendgottesdienst** mit allen, die sich auf die Firmung vorbereiten ist für **Samstag, 27.06.2009 18.00 Uhr** geplant.

Christ sein heißt auch unterwegs sein. Darum werden wir uns im wahrsten Sinne des Wortes auf den Weg machen.

Für alle gibt es die verpflichtende Teilnahme an **einem Wochenende** (den Termin werdet ihr in der Kleingruppe festlegen):

Freitag, 21.08. – Sonntag, 23.08.2009	Borken-Burlo / Maria Veen
Freitag, 04.09. – Sonntag, 06.09.2009	Maria Veen
Freitag, 18.09. – Samstag, 19.09.2009	auf dem Weg nach Kevelaer

An zwei weiteren Tagen wird es nach Münster bzw. Recklinghausen gehen. Dort werden wir unterschiedliche Einrichtungen und geistliche Lebensgemeinschaften besuchen. Außerdem gibt es Fahrten zu Begegnungen in der näheren Umgebung.

Soweit zunächst die ersten Informationen. Demnächst werden wir Euch wieder anschreiben mit den genauen Zeiten und einem Anmeldeformular.

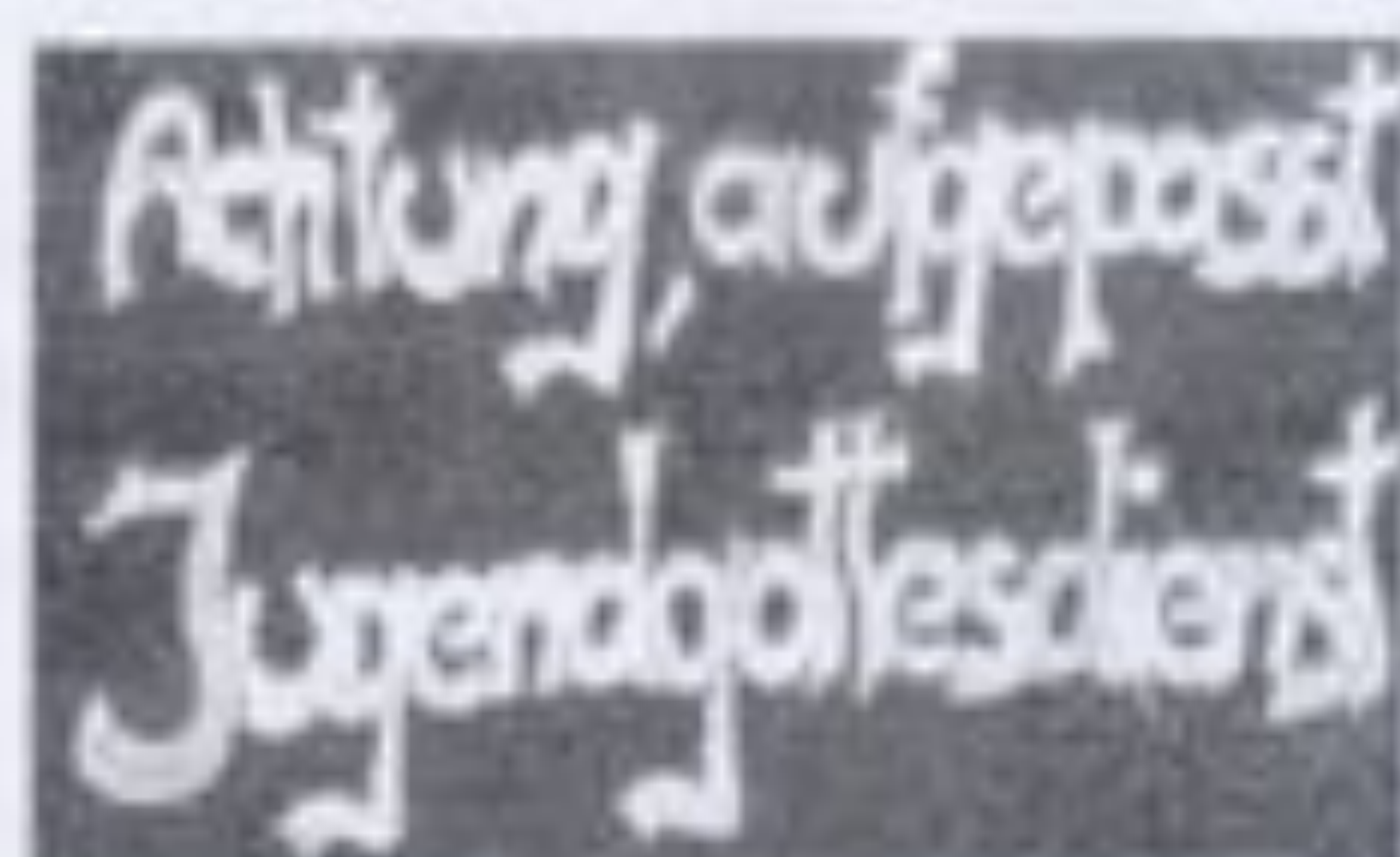
Bis dahin wünschen wir Euch eine gute Zeit.

SAM

„SAM“ steht für Samstag-Aabend-Messe und ist ein Jugendgottesdienst von und für Jugendliche!

- Statt langer Predigten gibt es z.B. Rollenspiele oder klare Texte, die Jugendliche ansprechen und bewegen!
- Auch die Musik ist anders: es gibt einen Jugendchor, manchmal auch eine Band und außerdem wird Musik aus den Charts gespielt!

Voraussichtliche Termine 2009:



28. Februar
13. Juni
26. September
05. Dezember

Unser besonderer Dank gilt dem Jugendchor und allen Jugendlichen, die zum tollen Gelingen der Messen beitragen!☺

Wer Lust auf „SAM“ hat, guckt einfach ins Kirchenblättchen, auf www.sankt-ludgerus.com oder spricht uns an!

Ulla Heßbrüggen 955070, Maria Schröder 5710, Christa Schult 957790,
Annette Ufermann 954290, Ingrid Bienbeck 39473, Marita Kraß-Sühling
5676

KolVita*

Gemeinsam erleben... miteinander(er)leben... füreinander leben...

KolVita bietet folgendes für 2009 an:

- **FAT** – Treff für Jugendliche ab 7. Klasse an jedem 1. Freitag im Monat von 20-22 Uhr im Pfarrheim
- **SAM**- Jugendgottesdienst , voraussichtliche Termine 2009:
28.02.2009 um 18 Uhr
13.06.2009 um 18 Uhr
26.09.2009 um 18 Uhr
05.12.2009 um 18 Uhr
- Besinnungswochenende für Frauen: 20.-22.03.2009 Haus Ohrbeck/Osnabrück
- Gitarrenkurse für Kinder (leider schon belegt!)
- Drachenfest im Oktober (in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie)
- Marktplatz der Hilfe
- Silvesterparty für Familien (in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie)

Alles Gute auf der Welt geschieht nur,
wenn einer mehr tut, als er muss!
(Hermann Gmeiner)

Wer hat Lust und Ideen !!! Meldet euch einfach bei uns:

Anne Heuwing 5500, Petra Besten 954424, Marita Kraß-Sühling 5676, Lisa Hülsdünker 4556, Ulla Heßbrüggen 955070, Ulrike Dahlhaus 954979, Annette Ufermann 954290

* KolVita > Gruppe von engagierten Erwachsenen, die vereinsübergreifend Aktionen in der St. Ludgerus Pfarrgemeinde anschieben und organisieren!

FAT (Freitag-Abend-Treff)



Wir vom FAT, treffen uns jeden ersten Freitag im Monat im Pfarrheim. Alle, ab der 7. Klasse, dürfen von 20.00 - 22.00 Uhr kommen, um dort einen guten Start in die nächsten vier Wochen zu erleben, durch:

Tanzen	Spiele (Poker, ...)	Billard	Filme schauen
Kicker	Motto-Abende	Fußball	Ausflüge
Singstar	Rollerskatingbahn	Musik	Schießkeller

Also alles, was einen glücklich macht !!! ☺

(Wenn deine Vorlieben nicht dabei sind, dann schlag doch einfach mal was vor!)

Wir arbeiten auch auf dem Marktplatz der Hilfe. Einen Teil des verdienten Geldes spenden wir, den Rest investieren wir in einen Ausflug. Dieses Jahr ging der Erlös an eine ältere Dame aus Schermbeck, die mit 70 Jahren immer noch für wenig Geld arbeiten muss, um sich „über Wasser zu halten“.

Wenn ihr dieses und mehr erleben wollt, dann schaut am nächsten ersten Freitag im Monat bei uns vorbei.

Jannik

Fastenessen

Seit 15 Jahren findet an einem Sonntag der Fastenzeit das ökumenische Fastenessen im Schermbecker Marienheim statt. Vorbereitet und durchgeführt wird das Fastenessen von einem Team evangelischer und katholischer Christen der beiden Schermbecker Pfarrgemeinden St. Georg und St. Ludgerus. Tatkräftige Unterstützung erhält das Team Jahr für Jahr



- Vom Schermbecker Marienheim, das seine Räumlichkeiten nebst Geschirr zur Verfügung stellt.
- Von Bauer Graaf, der die schmackhaften Kartoffeln spendet.
- Von Heiner Flammer, der in seiner Grillstube die Peilkartoffeln zubereitet.
- Von vielen Gemeindemitgliedern durch deren Kräuterquark- und Heringsstipp-Spenden (Listen liegen in den Kirchen und den Pfarrbüros aus.)
- Von allen Schermbecker Kindergärten, die mit ihren gemalten und gebastelten Plakaten auf die Aktion hinweisen.

Das Fastenessen 2009 findet am Sonntag, 08.03.2009, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Aula des Marienheims, Erier Str. 25, statt. Die Gerichte werden kostenlos abgegeben. Die Veranstalter erbitten eine Spende für die beiden Hilfswerke „Misereor“ und „Brot für die Welt“.

Zum Team gehören: Magdalene Friem, Erika Horstkamp, Andreas Kock, Bernd Platzköster, Regina Tenk, Bärbel u. Martin Baumeister

De Biberpelz

Um einen Beitrag zum Jubiläum der Gemeinde Schermbeck zu leisten, fanden sich Mitglieder des Pfarrgemeinderates bereit, mit weiterer Unterstützung ein Stück des Gerlever Mönches Gregor Schwake über das Leben des heiligen Ludgerus aufzuführen. Willi Tasse erweiterte es um eine Szene. In dieser wird die Urkunde unterzeichnet, in der Scirenbeke erstmals erwähnt wird. So entstand die **"Plattdeutsche Bühne Sankt Ludgerus"**, denn das Theaterspielen hatte allen Spaß gemacht. Außerdem sehen wir eine wichtige Zielsetzung darin, die Plattdeutsche Sprache lebendig zu erhalten.

In diesem Jahr haben wir den "Biberpelz" von Gerhard Hauptmann einstudiert. Die niederdeutsche Fassung von Hans-Jürgen Ott wurde in das hiesige Platt übertragen und kommt **im Begegnungszentrum des Rathauses Schermbeck** zur Aufführung.

Termine:

Samstag, 14. 3. 2009

Sonntag, 15. 3. 2009

Donnerstag, 19. 3. 2009

Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Es handelt sich um eine der wenigen echten Komödien, die die deutsche Literatur zu verzeichnen hat. "Mutter Wolffen", die allgemein als "ehrliche Haut" gilt, kämpft geschickt mit List und Lebenserfahrung um die Aufbesserung ihrer Verhältnisse. Ihr Gegenspieler ist der bornierte Amtsvorsteher Baron Werhahn, der in seiner Selbstüberschätzung und Blindheit gegenüber dem herrschenden gesellschaftlichen System immer die falschen Schlüsse zieht.

Entscheiden Sie selbst, ob Moral und Gerechtigkeit zu kurz kommen.

Liturgischer Abend für Erwachsene



Der Pfarrgemeinderat lädt wieder ein zu einem „Liturgischen Abend in der Passionszeit“. Er findet in diesem Jahr nicht erst am Gründonnerstag statt, sondern schon 1 Woche vorher: am

**Donnerstag, den 02.04.2009,
im Anschluss an die Abendmesse,
in der Altentagesstätte Erler Straße.**

Wir werden über das Thema „Wenn das Brot, das wir teilen, ...“ nachdenken, sprechen, singen und das Gefühl der Verbundenheit untereinander und mit Jesus Christus im Teilen und Verzehren des Brotes kosten.

Wir können im Gespräch untereinander Antwort auf die Frage finden: Was bedeutet es für mich im Alltag, wenn Christus mir sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6, 35)? Ein solcher besinnlicher Abend kann eine gute Vorbereitung sein auf die darauf folgende Karwoche. Nehmen wir uns diese Zeit!

1. Wenn das Brot, das wir teil-en, als Bro-ten köhnt und das
Wort, das wir spre-chen, als Lied er-klängt. 1.-5. dann hat
Gott uns-ter, uns schon uns- Haus ge-laut, dann wohnt
er schon in un-ser-er Welt. Ja, dann

F. Schubert (1797-1828)

Deutsche Messe

für gemischten Chor, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn,
Trompete und Orgel (D 872)

Kirchenmusikprogramm zum 2. Ostertag 2009

(zum Eingang, zum Gloria, zum Evangelium und Credo, zum
Offertorium, zum Sanctus, nach der Wandlung, zum Agnus Dei
und zum Schlussgesang)

Kirchenchor St. Ludgerus,
Bläser und Orgel

Gesamtleitung – Josef Breuer

Keine Messe hat solch eine Verbreitung gefunden wie die
Deutsche Messe von Franz Schubert. Die Komposition
entstand in den Jahren 1826/27, also schon am Ende seiner
Schaffenszeit, auf Wunsch des Professors der Physik am
„k.u.k. polytechnischen Institut“ in Wien, Johann Philipp
Neumann (1774-1849), der auch der Textdichter war.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig,
hei - lig ist der Herr.

„da capo“ rockt

Einige Leser werden sicherlich noch die „Mainzer Messe“ im Ohr haben, die „da capo“ anlässlich des 20jährigen Bestehens im vergangenen Jahr sang.

Jetzt geht es rockig weiter:

Unter Leitung von Josef Breuer singen wir am



Pfingstsonntag um 10:00 Uhr, „Mass of Regeneration“ (Rockmesse)

von Alan Wilson (1975).

Der Komponist schreibt dazu: *„Die ‚Messe der Erneuerung‘ ist eine einzigartige Verschmelzung von traditionellen Klängen und Gefügen, mit schillernden, modernen Farben und Rhythmen, die dahin zielen, etwas Interessantes und Aufregendes zu sein, aber gleichzeitig Schönheit und Transzendenz zum Ausdruck zu bringen.“*

Sie kennen „da capo“ noch nicht?

Wir sind ein gemischter Chor junger Erwachsener der Gemeinde, der sowohl traditionelle als auch moderne Kirchenlieder und – messen singt.

Wir proben jeden Freitag ab 18:30 Uhr im Pfarrsaal an der Erler Straße.

Haben Sie ebenfalls Spaß an der Musik?

Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei und singen Sie mit uns.

Weitere Informationen gibt es bei unserem Chorleiter Josef Breuer (Tel. 8579080).

20 Jahre „San Cristobal“



Im diesem Jahr wird unsere Partnerschaft mit San Cristobal 20 Jahre alt. Darüber berichteten wir bereits im letzten Pfarrbrief.

Mit Schreiben vom 19.07.1989 hatte sich Pastor Franz-Gerd Stenneken für unsere Pfarrgemeinde gegenüber „Nuestra Señora de la Paz“ verpflichtet, den Bau der Pfarrkirche finanziell zu unterstützen. Der Kontakt dorthin kam über „ADVENIAT“ zustande und riss seitdem nicht mehr ab. Neben der Gesundheitsstation und der Schule „Santa Rita“, die aus Schermbeck unterstützt werden, gibt es seit 1991 den regelmäßigen Jugendaustausch im Zweijahresturnus.

Es trifft sich, dass in diesem Jahr wieder Besuch aus San Cristobal „dran ist“. Die 4 Besucher/innen


Thania Marisela Fernandez Richardson
Anny Mariel Uribe Japa
Luis Cruz Puello
Yolenny Fernanda Ramirez Corporan

werden verstärkt durch

Francisco Javier Pinales Franco,

der 2005 schon hier bei uns war, und diesmal auf eigene Kosten mitkommen möchte. Wir hoffen, dass auch Pater Miguel Angel kommen kann, der damals der Adressat des Briefes von Pastor Stenneken war und – nach einer mehrjährigen Unterbrechung – jetzt wieder Pastor unserer Partnergemeinde ist. Wir haben auch ADVENIAT eingeladen, quasi als Geburtshelfer.

So hoffen wir, am **18./19.07.2009** ein frohes Geburtstagsfest feiern zu können, an dem auch möglichst viele Schermbecker teilnehmen. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Was dann genau geschieht, darüber informieren wir rechtzeitig.



Familienzentrum St. Ludgerus

Die Folgen des neuen Kinderbildungsgesetzes Neuaufnahmen 2009!

Das Verfahren der Neuaufnahmen hat im Januar 2009 bei einigen Familien für Enttäuschungen und Aufregungen gesorgt. Diverse Gerüchte kursierten in Schermbeck. Von daher möchten wir hiermit die Vergabe der Plätze in der KiTa St. Ludgerus für die **Aufnahmen zum 01.08.2009** erläutern: Die **Aufnahmekriterien** für die Neuaufnahmen im Sommer werden in unserer KiTa zu Anfang eines jeden Jahres – nach Anmeldeschluss für die Neuaufnahmen – im Rat der Tageseinrichtung überdacht, entwickelt, gemeinsam aufgestellt und verabschiedet. Hierbei orientieren wir uns an der aktuellen Situation, das heißt: an den gewünschten Buchungszeiten der Familien und den genehmigten Stundenkontingenten durch das Jugendamt des Kreises Wesel. Grundlage hierfür ist das Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Bei hohen Anmeldezahlen und einer geringeren Platzkapazität (51 Anmeldungen / 35 freie Plätze) ist der Rat der Tageseinrichtung gezwungen, Kriterien für die Neuaufnahmen zu entwickeln. Hierbei ist uns wichtig, dass die Kriterien klar und transparent sind und gradlinig angewendet werden können.

Wir hoffen, mit diesen Ausführungen deutlich machen zu können dass das Aufnahmeverfahren durch KiBiz wesentlich komplizierter geworden ist, klare Gesetzesvorgaben existieren, vielfältige Hintergründe berücksichtigt werden müssen und ein Aufnahmeverfahren in der KiTa nicht der Willkür Einzelner unterliegt!

Ursula Heinemann



Rückblick „Tag der offenen Tür im Familienzentrum“

Am Samstag, 15.11.08, luden wir alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in unser Familienzentrum St. Ludgerus ein.

Um 10 Uhr fand die „offizielle Einweihung“ unseres Familienzentrums nach erfolgreicher Zertifizierung statt. Sowohl unser Bürgermeister Herr Grüter als auch unser Pfarrer Herr Honermann machten in ihren Ansprachen deutlich, wie wichtig und sinnvoll die Einrichtung eines Familienzentrums in Schermbeck ist.

Im Laufe des Tages hatten alle Gäste vielfältige Möglichkeiten, das Familienzentrum mit seinen Kooperations-, und weiteren Partnern kennenzulernen: persönliche Gespräche an den Infoständen, ausreichendes Info-Material, Schaubilder und Fotodokumentationen machten deutlich, was Vernetzung im Familienzentrum heißt.

Und so manch ein Besucher konnte nach dem Besuch die Idee des Familienzentrums besser (be-)greifen!

Ein Aktivprogramm sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, die Vorstellung unseres neuen Logos, das neue Programmheft für 2009 /

1. Halbjahr und der Flyer des Familienzentrums machten für unsere Gäste einen Besuch sicherlich lohnenswert.

Ausblick Familienzentrum

Die derzeitigen Angebote und Inhalte unseres Familienzentrums werden größtenteils gut angenommen und intensiv genutzt. Orientiert an den Bedürfnissen und Interessen der Familien vor Ort gestalten wir weitere Inhalte. Von daher freuen wir uns über Ihre Anregungen und Rückmeldungen!

Ein Schwerpunkt im Laufe des Jahres 2009 wird die Integration der Senioren in unser Familienzentrum sein.

Geplant sind u.a.:

- ein Themenabend für Senioren „warum Oma und Opa so wichtig sind“ (23.03.)
- Spiel- und Liedernachmittage „Alte Lieder und Spiele neu entdecken“ (25.03./26.03.)
- offenes Cafe für Senioren und Kinder/ Fotos mit der Fotografin Katja Boksteen (24.04.)
- Märchennachmittag für Senioren und Kinder (05.06.)

Herzlich eingeladen sind alle Senioren aus Schermbeck, unabhängig davon, ob Sie Großeltern sind oder nicht.

Weiterhin ist eine stärkere Vernetzung mit dem Marienheim in Planung.

Das sollten Sie sich schon einmal **vormerken:**

Familiennachmittag „Fit für Familien“ am Sonntag, 27.09.09, 15-19 Uhr
Wir werden mit dem evangelischen Familienzentrum Kempkesstege und den jeweiligen Kooperationspartnern einen gemeinsamen Familiennachmittag gestalten.

Ein Nachmittag mit viel Spiel & Spaß für groß & klein, Live- Band, Kabarett, Spielmobil, Mitmach-Theater, Hüpfburg...sicherlich eine gute Wahl für den Sonntagnachmittag nach dem Gang zur Wahl!

Ursula Heinemann

Hallo liebe Kinder,
auch in diesem Jahr findet wieder unsere Ferienaktion

„Ferien am Ort“

für alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren statt.

Im Zeitraum vom 03. bis zum 08. August, dies ist die fünfte Ferienwoche, könnt Ihr wieder einiges zusammen erleben.

Wir treffen uns täglich am Pfadfinderheim in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und wollen dann dort so einiges unternehmen.

Der Unkostenbeitrag beträgt in diesem Jahr 22,00 Euro (ab dem 2. Geschwisterkind 20,00 Euro) **inklusive aller Kosten.**

Darin ist aber auch schon einiges enthalten.

- *Ihr bekommt täglich ein warmes Mittagessen.*
- *Getränke, Obst und Rohkost für „zwischen durch“*
- *Die Kosten für den Ausflug sind auch schon mit drin*
- *Eine hochwertige tolle Bastel- bzw. Creativarbeit, die ihr mit nach Hause nehmen könnt.*
- *Schwimmen im Schermbecker Hallenbad*
- *Abschlussabend mit Übernachtung*
- *Spiel, Spaß und mehr*

Anmeldungen für die diesjährige Ferienaktion sind ab sofort unter der Rufnummer 02858-837128 möglich.

Der Teilnehmerbeitrag ist spätestens am Elternabend zu begleichen.



Ferien vor Ort 2008

Eigentlich sollte es eine wunderbare Woche werden, bei der über 50 Kinder viel Spaß und Freude haben sollten. Schließlich war es mitten im Sommer und es waren Ferien.

Doch der erste Tag der Ferien vor Ort ließ Schlimmes erahnen. Das Wetter war einfach nur miserabel. Es regnete in Strömen und kalt war es auch noch. So versammelten sich 55 Kinder im Saal des Pfadfinderheimes und versuchten das Beste aus der Situation zu machen.

Doch schon nach einiger Zeit, war die erste Skepsis verflogen und die Kinder hatten Spaß beim Umgang miteinander. Spiel und Spaß gab es zunächst nur im Pfadfinderheim, doch das Wetter wurde täglich besser, so dass wir das Gelände rund ums Haus nach und nach erkunden konnten.

So war es nicht erstaunlich, dass alle Kinder stets pünktlich zum Essen im Saal erschienen um sich kräftig zu stärken. Es wurden hunderte Pfannkuchen in kurzer Zeit verschlungen, auch die Currywurst mit Pommes war bei allen Kindern sehr beliebt.

Dank der Spende vieler Eltern konnten wir täglich Mineralwasser anbieten und immer war frisches Obst oder Rohkost im Angebot.

Unser besonderer Dank gilt den vielen Eltern, die die Aktion durch ihre tatkräftige Mithilfe und / oder durch ihre Spende unterstützt haben.

Neben vielen Aktionen am Pfadfinderheim, war natürlich auch der Ausflug ins Lego Discovery Land in Duisburg ein Highlight der Aktion. Beim Besuch im Hallenbad Schermbeck schien natürlich die Sonne und wir konnten nicht nur das Hallenbad nutzen, sondern auch die Freispielfläche beim Schwimmbad war immer bestens besucht. Hier konnte man insbesondere feststellen, dass wir eine christliche Freizeit waren: Denn unsere Kinder konnten übers Wasser gehen.

Bei super Sommerwetter am Freitag konnten die Kinder dann die Spiele des Spielmobils Wesel nutzen. Hier war die Hüpfburg sicherlich ein Höhepunkt, aber besonderen Spaß machte allen Kindern die Wasserrutsche.

So, wie die Freizeit begonnen hatte, so endete sie dann auch. Denn bei der Übernachtung am Samstagabend regnete es wieder. Trotzdem hatten wir noch einen schönen Abend mit den Kindern und Eltern, und fast alle Kinder haben dann noch im Pfarrsaal die Nacht verbracht. Mit einem gemeinsamen Frühstück endete dann die Aktion Ferien vor Ort 2008. Viele Kinder hatten eine schöne Woche und viel Spaß miteinander und wer möchte, der ist gerne für die Aktion in diesem Jahr eingeladen. Dann werden die Ferien vor Ort vom 03. bis 09. August 2009 stattfinden.



KRANKENSALBUNG AM KARDIENSTAG

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ (Jakobusbrief 5,14)

Früher hieß das Sakrament „Letzte Ölung“. In der letzten Phase des Lebens sollte es gespendet werden, damit der Mensch „in den Himmel kommen“ konnte. Das war sicher nicht schlecht, aber nicht im eigentlichen und ursprünglichen Sinn des Sakramentes. Heute heißt es KRANKENSALBUNG. Es ist also kein Sterbesakrament, sondern die Kranken sollen in einer schweren Krankheit und Krise die Nähe Gottes erfahren. Der Heilige Geist ist immer auch der heilende Geist, der von Jesus, dem Heiland ausgeht. Im Hören auf sein Wort, durch den Priester und die betende Gemeinde soll dieses Zeichen seine Wirkkraft entfalten. Nichts Magisches, aber eine Glaubenserfahrung, die uns spüren lässt: ich bin mit meiner Krankheit in Gottes Hand geborgen. Daher ist es auch wichtig, dass der Kranke – wenn irgend möglich – das Sakrament bewusst empfangen kann.

Am Dienstag der Karwoche, am 7. April, wird in der Messe um 10 Uhr im Marienheim das Sakrament gespendet für Bewohner des Altenheims, aber auch für die Gemeindemitglieder, die daran teilnehmen möchten. Wer keine Krankensalbung möchte, kann jedoch einen **persönlichen Segen** empfangen. Falls jemand nicht weiß, wie er zu dieser Feier gelangen kann, möge sich bitte im Pfarrhaus melden. Sie sorgen dann für eine Fahrgelegenheit.



Gebet der Krankensalbung:

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei in der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich; in seiner Gnade richte er dich auf.“

Gottesdienste in der Karwoche 2009

Donnerstag, 02. April (vor der Karwoche)

20.00 Uhr Liturgische Nacht für Erwachsene (Altentagesstätte)

Palmsonntag, 4./5. April

Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim

Prozession zur Kirche

Familiengottesdienst



Montag, 6. April

18.00 Uhr Taizé-Gebet

18.45 Uhr Rosenkranzgebet

19.30 Uhr Hl. Messe (Kirche-Marienkapelle)

Dienstag, 7. April

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung
(Marienheim/Aula)

Mittwoch, 8. April

18.00 Uhr Hl. Messe (Marienheim)

Gründonnerstag, 9. April

19.30 Uhr Abendmahlsfeier (da capo)

anschl. bis 22.00 Uhr Anbetung

21.00 Uhr bis 22.00 Uhr Beichtgelegenheit

22.00 Uhr Bußgang der Männer

Treffpunkt: Kirchenportal



Karfreitag, 10. April, Fast- und Abstinenztag
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu



Karsamstag, 11. April, Grabesruhe des Herrn
Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion.
Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Telefon: 4291

Feier der Osternacht, Ostervigil

20.00 Uhr feierliches Hochamt mit Kirchenchor und
Elementen für Kinder



Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim (bis 24.00 Uhr).

Ostersonntag, 12. April

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt mit

Elementen für Kinder

Ostermontag, 13. April

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

**Zum Osterfeuer der Pfarrgemeinde am Ostersonntag um
20.00 Uhr am Pfadfinderhaus laden wir herzlich ein.**

**Zu folgenden Fest- und Sondergottesdiensten
laden wir die Gemeinde herzlich ein:**

Mittwoch, 15.04.

17.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche

Weißer Sonntag, 19. April, Goldkommunion

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt zur Goldkommunion



Samstag, 25. April

15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst für Biker

Jeden Mittwoch im Mai

17.00 Uhr Maiandachten

Sonntag, 10. Mai

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Festgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum



Sonntag, 17. Mai und

**Donnerstag, 21., Christi Himmelfahrt,
Erstkommunionfeiern**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Erstkommunionfeier

Dienstag, 19.05.,

19.00 Uhr Bittprozession

Sonntag, 31. Mai, Pfingsten

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt mit da capo



Montag, 1. Juni, 2. Feiertag

keine Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst in St. Ludgerus

Donnerstag, 11. Juni, Fronleichnam

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Hl. Messe am Marienheim,
anschl. Auszug zur Prozession,
Schlusseggen in der Kirche,
die Kommunionhelfer bringen
den Hauskranken die Kommunion.



Sonntag, 21. Juni, Kleine Prozession

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und
Einstimmung, anschl. Kleine Prozession,



Sonntag, 12. Juli, Kilian

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.00 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Schützenmesse

Montag, 14. September

09.00 Uhr Schützenmesse der Üfter Trachtenschützen

Sonntag, 04. Oktober

2 Firmgottesdienste

Helfer der Pfarrgemeinde – die Ehrenamtlichen heute: der Handarbeitskreis

12000 Euro mühsam erstrickt

(Die „Dorstener Zeitung“ besuchte den Handarbeitskreis der Ludgerus-Gemeinde)

„Da muss eine alte Frau lange für stricken“, sagt der Volksmund. In Schermbeck haben gleich zwei Dutzend Frauen der Pfarrgemeinde St. Ludgerus stricken müssen, und das seit zwei Jahrzehnten, um mit ihren Erzeugnissen den stolzen Betrag von 12 000 Euro zu erwirtschaften.

Die Initiative zur Gründung eines Handarbeitskreises ergriffen im Jahre 1988 Mariele Kammeier und Agnes Dahlhaus. Die beiden kannten sich von den Klöppelkursen, die sie im Dorstener „Haus der Familie“ besucht hatten. Als sie ihre Absichten im Freundes- und Bekanntenkreis erzählten, schlossen sich bald mehrere Frauen an.

Im Herbst 1988 begann man mit gemeinsamen Handarbeiten. Bereits nach zwei Jahren waren so viele Stricksachen fertig, dass die Gruppe beschloss, in der Adventszeit des Jahres 1990 einen Basar zu eröffnen. Anlass war die damals begonnene Partnerschaft mit San Cristobal, die man gerne finanziell unterstützen wollte. Die Nachfrage nach gestrickten Pullovern, Socken, Mützen, Schals, nach gehäkelten Decken und nach Deckchen, die mit Hardanger-Stickereien versehen wurden, war enorm. Am Samstag nach dem Gottesdienst standen die Kunden auf der Treppe zum Pfarrsaal Schlange. Sonntags wurde der komplette Rest verkauft „Auch Pastor Franz-Gerd Stenneken hat für seine Mutter eine Decke gekauft“, erinnert sich Christel Lutter an den ersten Basar, bei dem rund 6000 Mark erwirtschaftet wurden. Zudem habe der Pastor den Frauen Wein spendiert.

Die positive Resonanz war Ansporn für die weitere Arbeit, und so fanden alle zwei Jahre weitere Basare statt. Als der Run auf reine Handarbeitsachen nachließ, ergänzten die Frauen den Basar um Deko-Sterne, die aus Schleifenbändern gefertigt wurden, um gegossene Kerzen und um Fensterbilder, die eine Zeitlang sehr modern waren. Großen Zuspruch fanden auch Geschenkkarten mit geklöpelten Weihnachtsmotiven.

Mariele Kammeier hat sorgfältig alle Einnahmen beim Basarverkauf verbucht. Die DM- und Euro-Beträge ergaben in 20 Jahren stolze 12 000 Euro, die ganz unterschiedlichen Gruppen übergeben wurden. Das Partnerschaftsprojekt in San Cristobal erhielt ebenso Geldbeträge wie der in Brasilien tätige Verein „Nordestino“, dem die Handarbeiterin Maria Sprock angehört, die Kolpingsfamilie Schermbeck für den Bau ihrer Begegnungsstätte, die Malteser, Pater Matthäus und Pater Antony für bedürftige Menschen in Indien. Den Schermbecker Arzt Dr. Rainer Winkelmann unterstützten die Frauen für seine Arbeit in Afrika. Der Elternkreis für behinderte und nicht behinderte Kinder freute sich über eine Zuwendung des Handarbeitskreises. Pastoralreferentin Monika Hölker erhielt Geld, um bedürftige Schermbecker Personen unterstützen zu können.

An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat trifft sich der Handarbeitskreis zwischen 14 und 17 Uhr in der Altentagesstätte an der Erler Straße. „Wir sind ein lustiges Völkchen“, charakterisiert Hedwig Erwig-Drüppel die Gruppe. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man braucht nicht unbedingt stricken zu können. „Aber“, so Marlene Tasse, „man muss angenehm quasseln können.“



Text und Foto: Helmut Scheffler

Marktplatz der Hilfe



„Helfen und Freude schenken“ – „Ein Pool christlicher Nächstenliebe“ – „Sozialer Magnet“: so haben einige lokale Zeitungen ihre Berichte über den fünften „Marktplatz der Hilfe“ überschrieben. Er fand wie bisher zusammen mit dem Schermbecker Weihnachtsmarkt statt, am 29.11.2008 – rund um die Ludgeruskirche.



Was die Zahl der Aussteller anbelangt, war es der bisher größte Marktplatz der Hilfe. Von 11 Gruppen vor 4 Jahren ist die Zahl der inzwischen auf 22 angestiegen. Mehr dürfte das Platzangebot rund um die Kirche kaum zulassen. Auch die Zahl der Besucher war erfreulich hoch. Es spielte eben alles mit: das Wetter, die Stimmung und wahrscheinlich auch der gute Ruf, der diesem wirklichen Adventsmarkt vorausseilt.

Mit dem Marktplatz der Hilfe sollen vor allem die karitativen Bemühungen Schermbecker Gruppen unterstützt werden: der Freundeskreis „Las Torres“; der Partnerschaftskreis „San Cristobal“; der Namibia-Kreis; Jugendgruppen aus beiden Schermbecker Kirchengemeinden, die nicht (nur) in die eigenen Taschen arbeiten; eine Frauengruppe, die mit ihren Erlösen die „Weseler Tafel“ für ihr Schulfrühstück für bedürftige Kinder unterstützt; der „Eine Welt



Kreis“ der katholischen Pfarrgemeinde, der sich unter anderem gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern in aller Welt engagiert; die Fördervereine der Schermbecker Grundschulen, Kindergärten, Haus Kilian – es ist schwer, alle zu nennen und keinen dabei zu vergessen. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm – Tanzvorführungen, musikalische

Darbietungen, Kinderprogramm – rundete das Ganze wie schon in den Vorjahren ab.

Nicht wegzudenken ist an diesem Tag auch die offene Kirche, die einlädt zur Besinnung, zum Beten und zu verschiedenen musikalischen Genüssen – und zum Betrachten der Krippenlandschaft. Jedenfalls: der Initiativkreis aus beiden Kirchengemeinden als Organisator, mit seinem Vorsitzenden Klaus Schneider, konnte wieder einmal auf einen gelungenen „Marktplatz der Hilfe“ zurückschauen.

(EL)

Die Kleiderkammer dankt

allen, die sie zum Teil seit Jahren mit ihren Kleiderspenden unterstützen. Die angelieferten Textilien werden den Hilfsaktionen der Pfarrgemeinde/ KLJB für Pater Clemens Wein zur Verfügung gestellt oder gegen einen geringen Betrag verkauft.



Aus dem so erzielten Erlös konnten in diesem Jahr

- 330 € dem Ehepaar Drs. Möller für „Ärzte für die Dritte Welt“ zur Verfügung gestellt werden. Sie unterstützen damit ein Tuberkulose-Kinderkrankenhaus in Kalkutta;
- 330 € an die Mitarbeiter des Kinderhospizes „Balthasar“ in Olpe überwiesen werden.

Beide Empfänger bedankten sich ganz herzlich beim Kleiderkammer-Team, das diesen Dank an alle, die geholfen haben, weitergibt. Ein Wunsch des Teams: Bitte helfen Sie weiter.

Die Kleiderkammer befindet sich weiterhin im Keller der Maximilian-Kolbe-Schule. Sie ist – außer in den Schulferien – **jeden Mittwoch von 15-18 Uhr** geöffnet.

(Auch die Pfarrgemeinde dankt dem Kleiderkammer-Team für den nachhaltigen und großen Einsatz!)





Damit wir effektiv weiter arbeiten können, suchen wir dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich bei uns im Laden oder unter der Telefonnummer 3495!!!!!! Auch neue Kunden sind uns sehr willkommen.

Wir setzen uns auch weiterhin ein für

- faire Preise für die Produkte der Bauern und Handwerker in den Entwicklungsländern Südamerikas, Afrikas und Südostasiens,
- „Aktion Schutzengel“ im Kampf gegen Kinderprostitution und Sextourismus,
- ein Dorfprojekt der Kindernothilfe in Uganda,
- unser Patenkind „Suma“ aus Bangladesh.

Leider gingen unsere Einnahmen im letzten Jahr zurück, sodass uns jetzt weniger Geld für Spenden zur Verfügung steht. Helfen Sie uns zu helfen, indem Sie Waren bei uns kaufen!

In diesem Jahr wollen wir das Netzwerk Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010 im Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit unterstützen. Wir wollen die Parteien und den Bürgermeister davon überzeugen, dass die Gemeinde Schermbeck ihre Vergabep Praxis so ändert, dass sie keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit kauft.

Zusammen mit 53 Städten und Gemeinden der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 könnte sie diese Verpflichtung, die den Namen „Magna Charta Ruhr.2010“ trägt, unterzeichnen. Die Aktivitäten zur Abschaffung der Kinderarbeit sollen mit Maßnahmen gekoppelt werden, die den Erwachsenen einen ausreichenden Lohn gewährleisten, um das Überleben der Familie zu sichern und Kinderarbeit damit überflüssig zu machen.

Erneut möchten wir das Angebot machen, Waren aus unserem Eine-Welt-Laden zu **bestellen**, um den Gang über die Treppe in unseren Laden hinab überflüssig zu machen. Bestellungen über 10 € würden wir Ihnen nach Hause bringen. Wenn Sie daran Interesse haben, werfen Sie uns eine Nachricht in unseren Briefkasten neben der Sakristei der Ludgeruskirche oder rufen Sie unter der Telefonnummer 3495 an.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntags nach dem 10 Uhr-Gottesdienst von etwa 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr und an einem Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten in der Ludgeruskirche.

Auch bei Pfarrfesten, beim Ev. Gemeindebasar, beim Markt der Hilfe und bei ähnlichen Veranstaltungen der Kirchengemeinden sind wir mit unseren Verkaufsständen dabei.



Elternkreis für behinderte und nicht behinderte Kinder in Schermbeck e.V.

Der Elternkreis für behinderte und nichtbehinderte Kinder in Schermbeck will das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Erwachsenen fördern.

Unser Jahresprogramm enthält vielfältige Angebote: regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch, Freizeitangebote wie Kegeln, Schwimmtreff, gemeinsame Theaterbesuche, Fahrten und Ausflüge, Museumsbesuche etc.

Herzliche Einladung

Wir laden alle herzlich zu uns ein, denen die Integration behinderter Menschen ein Anliegen ist.

Wir laden besonders alle Eltern mit behinderten Kindern ganz herzlich ein. Im gemeinsamen Miteinander möchten wir

- unsere Erfahrungen austauschen
- uns gegenseitig Mut machen
- einander mit Rat und Tat zur Seite stehen

Und vor allem viel Freude mit uns und unseren Kindern erleben.

Wir treffen uns:

Jeden letzten Samstag im Monat,

15 Uhr im ev. Jugendheim, Kempkesstege2



Kontaktadressen

Anke Hoyer, Lönsweg 13, 46514 Schermbeck, Tel. 02853 - 955214

Gabi Schwarz, Alte Poststraße 186, 46514 Schermbeck, Tel. 02853 - 954650

Jahresprogramm 2009

(Änderungen möglich)

Regelmäßige Veranstaltungen

- | | |
|---|--|
| Jeden letzten Samstag
im Monat 15 Uhr | Familientreffen
im Evgl. Jugendheim Schermbeck, Kempkesstege 2
(um Kuchenspenden wird gebeten) |
| Jeden ersten Samstag
im Monat 9.45 Uhr | Schwimmtreff
im Hallenbad Schermbeck
(In den Schulferien und an Feiertagen
fällt der Schwimmtreff aus!) |
| Einmal im Monat
donnerstags 16.30 Uhr | Kegeln
in der Gaststätte Overkämping |

Außerdem

- | | |
|----------------------|--|
| 14. März | Fahrt nach Köln mit Führung durchs
Schokoladenmuseum |
| 28. März 15 Uhr | Osterkaffee im Evgl. Jugendheim |
| 18. April | Wuppertaler Schwebebahn und Zoobesuch |
| 16. Mai | Fahrt nach Xanten zum Tag der Begegnung,
Deutschlands größtem Familienfest für Menschen
mit und ohne Behinderung |
| 20. Juni | Schloss Beck |
| 18. Juli | Planwagenfahrt und Grillen bei Familie Belker |
| 23.-30. Juli | Freizeit in Rietberg |
| 1. August | Motorradfahrt mit Gespannen |
| 12. September | Besichtigung des Schiffshebewerks Henrichenburg
mit Schifffahrt |
| 9. Oktober, 18 Uhr | Geburtstagsessen bei Overkämping |
| November | Theaterbesuch, genaue Daten stehen noch nicht
fest |
| 13. Dezember, 15 Uhr | Weihnachtsfeier im Evgl. Jugendheim |



Der diesjährige Ausflug der KFD Schermbeck führt uns an den Rhein zum

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Abfahrt: Freitag, den 08.05.2009 um 8.30 Uhr
vor der Bücherei, Erler Str.

Wir besichtigen den architektonisch gelungenen Neubau des Museums und den alten Künstlerbahnhof Rolandseck. Mit den Ausstellungen Arp und Meese wird uns die moderne Kunst näher gebracht. Auf der Rheinpromenade in Bad Breisig werden wir zu Mittag essen. Am Spätnachmittag bringt uns ein Rheinschiff nach Königswinter, wo wir von unserem Bus erwartet werden.

Preis: 38,00 Euro für Mitglieder
40,00 Euro für Nichtmitglieder

Im Preis enthalten: Busfahrt, Eintrittsgeld,
Führung, Mittagessen und Schiffstour.

Anmeldung: Ab Mitte April 2009 bis 04.05.2009
In der Buchhandlung Hansen / Mittelstr.

KFD

Die kfd gibt einen Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen

Di.02.06.2009 15.30 Uhr "Ich freu' mich, das ist des Lebens Sinn"
(Titel eines Gedichtes). Wir bekommen einen Einblick in das Leben und
Werk der jüdischen Lyrikerin Mascha Kaleko,
Referentin Frau Gisela Bautz, Voerde

Mi. 02.09.2009 15.00 – 17.00 Uhr Ökumenisches Frauentreffen im
Pfadfinderheim

Di. 29.09.2009 Uhr **Ganztägiger Besinnungstag im Klausenhof**
Dingden, mit anschließendem Gottesdienst. Unsere Pastoralreferentin,
Frau Birgit Gerhards, wird uns durch den Tag begleiten

Di. 06.10.2009 15.30 Uhr "Die Patientenverfügung"
Hierzu informiert uns ausführlich Dr. Schreiber, Dorsten ; außerdem
gewährt uns ein Mitglied der Caritas Dorsten, Einblicke in die Arbeit des
Hospitzdienstes

Do. 29.10.2009 15.00 Uhr **Jahreshauptversammlung der kfd**

Di. 10.11.2009 8.30 Uhr Gottesdienst
Anschließend "kleines Frühstück" im Pfarrheim mit Heftausgabe.

Di. 08.12.2009 16.00 Uhr Feierliche Lichtermesse im Advent in unserer
Pfarrkirche

Besondere Filmangebot in den Räumen der Volksbank

Mo. 16.11.2009 20.00 Uhr "Grasgeflüster" eine Filmkomödie
für alle, die britischen Humor lieben

Landfrauen motiviert ins neue Jahr

Wer seinen eigenen Weg finden möchte,
sollte nicht hinter den anderen gehen.
Man kann niemanden überholen,
wenn man in die gleichen Fußstapfen tritt.



Das waren die Leitgedanken unserer Jahres-hauptversammlung zu der wir die Motivationstrainerin Frau Ute Uphues aus Coesfeld einluden.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken machte sich Frau Uphues mit uns auf verschiedene Zeitreisen, in denen sie uns unsere verschiedenen Bedürfnisse verdeutlichte:

Sei es Liebe, Familie, Gesundheit, Wohlstand, Lebenslanges Lernen, Einzigartigkeit eines jeden, Abwechslung in Form von „Abenteuern“, Beitrag zum Allgemeinwohl (Spenden, Umweltschutz).

Immer wieder ließ sie Texte aus der Bibel einfließen. So bestärkte sie uns in unserer christlichen Gesinnung.

Frau Uphues, die ihre Ausbildung bei Anthony Robins (USA) gemacht hat, forderte uns im zweiten Teil des Trainings auf unsere Schwächen niederzuschreiben.

Daran anschließend bat sie uns, durch eine Meditation motiviert, die Verwandlung der Schwächen in Stärke schriftlich festzuhalten.

Es war für alle Landfrauen ein besonderer Nachmittag.

Die Motivation etwas anderes zu tun, einen anderen Weg zu gehen, sich einen Traum zu erfüllen, steckt doch in jedem von uns.

Margret Wenzelmann

Pfarrcaritas

Die Pfarrcaritas ist ein Verband freiwillig sozial engagierter, ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer. Aufgabe der Pfarrcaritas ist es, Menschen in Not wahrzunehmen und gemeinsam mit ihnen zu handeln, ihre Selbsthilfekräfte zu unterstützen, Hilfen zu vermitteln und andere zum Helfen anzuregen.



In unserer Gemeinde St. Ludgerus wird das folgendermaßen gelebt: Eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher trifft sich monatlich, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Menschen, die durch die sozialen Netze gefallen sind, auf der Straße leben oder akut in Not geraten sind.

Wie wird geholfen?

Durch Vermittlung an weiterführende Stellen z.B. zum Caritasverband, zur Diakonie (Erziehungs- und Schuldenberatung usw.) Anregung zur Selbsthilfe oder auch schnell und unbürokratisch mit finanzieller Unterstützung.

Woher stammt das Geld, das der Pfarrcaritas zur Verfügung steht?

Viele ehrenamtliche Männer und Frauen gehen zweimal im Jahr (Sommer- und Wintersammlung) zu den Familien und bitten um eine Spende für die Pfarrcaritas. Das ist keine leichte Aufgabe, denn nicht überall sind die SammlerInnen willkommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen!

Um die Arbeit der Caritas St. Ludgerus weiterführen zu können, sind wir auf die Haussammlungen angewiesen. Viele SammlerInnen haben diese Aufgabe lange Jahre geleistet und erhoffen sich für die Zukunft einen Nachfolger. Deshalb suchen wir neue Helfer und Helferinnen, die uns mit dieser Arbeit unterstützen wollen. Infos dazu können Sie im Pfarrbüro bekommen. Wir freuen uns auf Sie!

Jahres-Veranstaltungskalender 2009

06.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Georg
07.03.		Aktionstag z. Kinderfastenaktion (Pfarrheim)
07.03.		KAB Jahreshauptversammlung
08.03.	10.00 Uhr	Familienmesse
08.03.	11.00 Uhr	Fastenessen im Marienheim
11.03.	20.00 Uhr	KiTa St. Ludgerus „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“
13. – 15.03.		Koki-Wochenende
13.03.	19.00 Uhr	Ökum. Taizé-Gottesdienst der Jugend
14.03.		Vierteljahrestreffen der Messdiener
14., 15., + 19.03.		Plattdeutsches Theater
21.03.	18.00 Uhr	DPSG-Messe
26.03.	20.00 Uhr	Vortrag „Der Apostel Paulus“ Kolping
04.04.	16.30 Uhr	Goldhochzeit
05.04.	10.00 Uhr	Palmsonntag mit Prozession ab Marienheim
09.04.	19.30 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlsfeier
11.04.	20.00 Uhr	Osternacht mit Kirchenchor
12.04.	20.00 Uhr	Osterfeuer auf dem DPSG-Platz
19.04.	10.00 Uhr	Goldkommunion
25.04.	15.00 Uhr	ökum. Gottesdienst für Biker
26.04.		Mitgliederversammlung Kolping
27.04.	18.45 Uhr	Sozialpolit. Abendgebet KAB
01. – 03.05.		Familienwochenende im Kloster Gerleve
03.05.	14.30 Uhr	Maigang Kirchenchor
08.05.		Ausflug der kfd
08. – 10.05.		Feuerwehrjubiläum
09.05.	15.00 Uhr	Koki-Treffen im Pfarrheim
09.05.	18.00 Uhr	Familiengottesdienst
10.05.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum
17.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion GGS + Maxi 3a
19.05.	20.00 Uhr	Homöopathie für die Familie (Kolping)
21.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion Maxi 3a+3b
23.05.		Kolping Sommerdisco (13-15jährige)
29.05.	19.00 Uhr	Abschluss Maiandacht Widau
31.05.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag mit Kirchenchor
01.06.	10.00 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst in St. Ludgerus
07.06.		Firmung: Info-Nachmittag mit Gruppenbildung
11.06.	09.00 Uhr	Fronleichnam: Prozession ab Marienheim
13.06.	18.00 Uhr	Jugendmesse SAM
14.06.		Sommerfest KiTa St. Kilian
20.06.		Abi-Gottesdienst
21.06.	08.00 Uhr	Kleine Prozession und Pfarrfest
26. – 28.06.		Messdienerlager
27.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
30.06.	09.30 Uhr	Entlassfeier KiTa St. Kilian

30.06.	Entlassfeier KiTa St. Ludgerus
01.07. 08.30 Uhr	Abschlussmesse Maxi-Schule
01. – 12.07.	Jugendlager
12.07. 09.30 Uhr	Kiliansmesse anschl. Kranzniederlegung
17.07. - 01.08.	Kinderferienlager
18. + 19.07.	Jubiläum San Cristobal
27.07. – 02.08.	Ferien am Ort
27.07. – 08.08.	Sommerlager DPSG
18.08. 09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Maxi-Schule
21. – 23.08.	Firmwochenende
23.08.	Radsternfahrt Kolping
29.08. 18.00 Uhr	Ehemaligentreffen DPSG
30.08. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst
30.08.	Tagesausflug Kirchenchor
04. – 06.09.	Firmwochenende
06.09.	Stufensprung DPSG
06.09.	TKKG Kolping
12.09. 18.00 Uhr	Jugendmesse SAM
12. – 14.09.	Öfter Schützenfest
13. – 18.09.	Trauergruppe Salzbergen
14.09. 09.00 Uhr	Schützenmesse
18. – 19.09.	Wanderwochenende der Firmlinge nach Kevelaer
19.09.	Kevelaer-Wallfahrt
19.09.	Altkleidersammlung der KLJB
20.09.	Tag der Treue Kolping
26.09.	Vierteljahrestreffen der Messdiener
26.09. 18.00 Uhr	Jugendmesse SAM
27.09. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst
04.10.	Firmung
10. -18.10.	Taizé-Fahrt
24.10.	Rosenkranzworkshop
25.10. 10.00 Uhr	kfd-Gemeinschaftsmesse
29.10.	Jahreshauptversammlung der kfd im Rathaus
30.10. 20.00 Uhr	Abend der Begegnung in Gahlen – Presbyterien +PGR +KV
30.10. 19.00 Uhr	Abschluss Rosenkranzmonat
01.11. 10.00 Uhr	Familienmesse
02. – 06.11.	Besinnungstage d. Frauen auf Wangerooze
06.11.	KiTa St. Ludgerus Martinszug
07. + 08.11.	KV und PGR-Wahlen
14.11. 18.00 Uhr	Taizé-Messe
15.11. 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenchor zum Cäcilienfest
20.11. 20.00 Uhr	Ökum. Bibelabend (St. Ludgerus/Pfarrheim)
20.11. 20.00 Uhr	Cäcilienfest im Pfarrsaal
22.11.	KAB Weltnotwerk
28.11.	Marktplatz der Hilfe

Wir gratulieren



87 J.	Hülsenbeck, Anton	Schollkamp 24	01.05.1922
84 J.	Knafla, Ursula	Erier Str. 25	01.05.1925
79 J.	Wolf, Maria	Ketteier Str. 19	01.05.1930
75 J.	Becker, Bernhard	Mittelstr. 95	02.05.1934
85 J.	Underberg, Cäcilie	Erier Str. 31	03.05.1924
82 J.	Walbrecht, Herbert	Weseler Str. 5c	03.05.1927
78 J.	Mohr, Elisabeth	Pötttekamp 16	04.05.1931
75 J.	Hagenbruch, Horst	Kilianstr. 75	04.05.1934
83 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
80 J.	Dr. Bleß, Klaus	Siegelhof 3	05.05.1929
79 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
75 J.	Kilarecki, Kazimierz	Kardinal-von-Gahlen27	05.05.1934
77 J.	Bleß, Annemarie	Siegelhof 3	07.05.1932
96 J.	Nover, Bernhard	Mittelstr. 53	09.05.1913
77 J.	Kecht, Ludwig	Im Vogelsang 1	09.05.1932
96 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
79 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
76 J.	Stiebels, Elisabeth	Schienebergstege 29	10.05.1933
75 J.	Florin, Anton	Joh.-v-d-Recke-Str.2	11.05.1934
89 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
86 J.	Kreienkamp, Irmgard	Buschkamp 7	12.05.1923
92 J.	Czaplok, Hedwig	Erier Str. 25	14.05.1917
81 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
83 J.	Woeste, Herena	Erier Str. 286	16.05.1926
79 J.	Triptrap, Ewald	Erier Str. 60a	16.05.1930
82 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
75 J.	Esser, Johanna	Gartenstr. 14	17.05.1934
81 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
79 J.	Tebartz, Hildegard	Landwehr 34	18.05.1930
76 J.	Wenning, Mathilde	Kempkesstege 21	18.05.1933
75 J.	Diedrich, Clemens	Siegelhof 21	18.05.1934
84 J.	Schwartz, Magdalene	Im Trog 56	19.05.1925
80 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
83 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
78 J.	Unkelbach, Herta	Pötttekamp 8	21.05.1931

80 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
78 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpfe 1	23.05.1929
75 J.	Baumeister, Kurt	Schulweg 51	23.05.1934
77 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29A	24.05.1932
85 J.	Stampf, Anna	Kapellenweg 9	25.05.1924
84 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpfe 40	26.05.1925
77 J.	Hußén, Wilhelm	Pöttékamp 18	26.05.1932
✓ 85 J.	Breil, Josef	Kettches Hee 7	27.05.1924
78 J.	Hoszek, Alois	Fischerskamp 6	27.05.1931
79 J.	Prieskorn, Hannelore	Bösenberg 85a	28.05.1930
77 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
77 J.	Fröhner-Soppe, Josef	Rüster Weg 29	30.05.1932
85 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
✓ 80 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929



84 J.	Hüser, Maria	Erlér Str. 5	01.06.1925
84 J.	Platzköster, Mathilde	Widau 28	02.06.1925
80 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
79 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
75 J.	Büsken, Brigitte	Kapellenweg 83	02.06.1934
81 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
77 J.	Rasenecker, Helmut	An der Voßkuhle 9	04.06.1932
75 J.	Striewe, Gisela	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	05.06.1934
91 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
84 J.	Hintze, Irmgard	Erlér Str. 25	06.06.1925
84 J.	Dahlhaus, Heinrich	Drievweg 7	07.06.1925
75 J.	Prost, Heinrich	Landwehr 16	07.06.1934
81 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
81 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
78 J.	Steinkamp, Gerda	Marellenkämpfe 44	09.06.1931
76 J.	Kerkhoff, Wilhelm	Marellenkämpfe 24	09.06.1933
81 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
75 J.	Dahlhaus, Ernst	Adolf-von-Kleve-Str. 7	10.06.1934
75 J.	Walbrecht, Rosemarie	Weseler Str. 5c	10.06.1934
83 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
80 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
80 J.	Sondermeier, Irmgard	Heggenkamp 1	12.06.1929

82 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
81 J.	Bienbeck, Ludgerus	Ludgerusstr. 18	13.06.1928
75 J.	Heuwing, Agnes	Steintorstr. 11	13.06.1934
78 J.	Wiesweg, Regina	Dorstener Str. 146	15.06.1931
80 J.	Bartelt, Hannelore	Dorstener Str. 153	16.06.1929
84 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
82 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
80 J.	Schluß, Lucia	Buschhaus.Weg 105	18.06.1929
79 J.	Wensing, Maria	Waldweg 51	18.06.1930
76 J.	Klinner, Hildegard	Marellenkämpe 33	19.06.1933
79 J.	Pappel, Josef	Erler Str. 25	20.06.1930
77 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
84 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erler Str. 80	22.06.1925
83 J.	Bronkhorst, Katharina	Fischerskamp 4	23.06.1926
97 J.	Daniel, Maria	Freudenbergstr. 46	24.06.1912
75 J.	Franken, Johannes	Kardinal-von-Galen 15	24.06.1934
75 J.	Hähnel, Gertrud	Am Alten Friedhof 15	25.06.1934
75 J.	Oeing, Hubert	Heggenkamp 11	25.06.1934
92 J.	Eckert, Anna	Maassenstr. 48	26.06.1917
78 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
77 J.	Krause, Mathilde	Schetterstr. 30	26.06.1932
77 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
85 J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
87 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
79 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
76 J.	Deiters, Cäcilia	Grenzweg 42	28.06.1933
88 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



97 J.	Lang, Frieda	Vogelrute	01.07.1912
88 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
87 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhaus. Weg 115	01.07.1922
87 J.	Wilhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
79 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
75 J.	Tombült, Franz-Josef	Adolf-von-Kleve-Str. 5	01.07.1934
76 J.	Hindricksen, Reinhold	Schetterstr. 13	02.07.1933
78 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
78 J.	Grefer, Rudolf	Landwehr 110	03.07.1931
76 J.	Winck, Margarete	Pöttkamp 47	03.07.1933
✓ 91 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
82 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927

88 J.	Leers, Paula	Mittelstr. 73	08.07.1921
77 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
76 J.	Wecking, Hermine	Westricher Str. 11	08.07.1933
83 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
✓ 92 J.	Wiesweg, Bernhard	Dorstener Str. 148	11.07.1917
81 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
✓ 95 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
88 J.	Amerkamp, Agnes	Erlor Str. 25	13.07.1921
✓ 86 J.	Hansen, Anna	Siegelhof 12	13.07.1923
82 J.	Nikola, Horst	Hoher Weg 5	14.07.1927
77 J.	Kalmutzke, Antonia	Kilianstr. 40	14.07.1932
81 J.	Popowski, Magdalena	Erlor Str. 25	15.07.1927
82 J.	Müller, Karl	Erlor Str. 25	15.07.1927
88 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
84 J.	Hoyer, Bruno	Ketteler Str. 33	16.07.1925
78 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
78 J.	Kiebanowski, Anneliese	Bösenberg 85a	16.07.1931
87 J.	Hoppius, Elisabeth	Erlor Str. 25	17.07.1922
88 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.1921
82 J.	Weßel, Maria	Erlor Str. 113	18.07.1927
79 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
76 J.	Grömping, Antonius	Nottkamp 170	18.07.1933
76 J.	Wellner, Ewald	Marellenkämpe 17	19.07.1933
88 J.	Thomas, Otto	Erlor Str. 25	20.07.1921
76 J.	Schluß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
75 J.	Ostrop, Hermann	Kerkerfeld 19	20.07.1934
81 J.	Schick, Johanna	Erlor Str. 210	21.07.1928
85 J.	Surmann, Irene	Erlor Str. 25	24.07.1924
80 J.	Küpper, Christine	Marellenkämpe 35	24.07.1929
91 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
82 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
81 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
94 J.	Reppermund, Anna	Maassenstr. 8B	26.07.1915 ✓
79 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
75 J.	Gabriel, Karl-Heinz	Mittelstr. 61	26.07.1934
81 J.	Rathke, Horst	Joh.-v-d-Recke-Str. 5	27.07.1928
76 J.	Grömping, Margarete	Joh.-v-d-Recke-Str. 30	27.07.1933
76 J.	Sohn, Siegfried	Kettelerstr. 42	27.07.1933
75 J.	Düe, Helene	Joh.-v-d-Recke-Str. 30	27.07.1934
82 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
79 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
79 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
87 J.	Schnieder, Anna	Erlor Str. 25	30.07.1922
80 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthuesweg 14	30.07.1929 ✓
77 J.	Hoffterheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932

77 J.	Schluß, Erich	Marellenkampe 26	30.07.1932
75 J.	Sievering, Bernhard	Im Trog 15	30.07.1934
85 J.	Prost, Hildegard	Kämpweg 11	31.07.1924



85 J.	Kalde, Klara	Schulweg 17 <i>De 25</i>	01.08.1924
95 J.	Strehl, Gertrud	Erlar Str. 25	02.08.1914
95 J.	Wenning, Maria	Erlar Str. 25	02.08.1914
82 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
83 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
76 J.	Mobers, Josefa	Im Espel 72	03.08.1933
95 J.	Kurzawa, Emma	Kilianstr. 102	04.08.1914
81 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhaus. Weg 95	04.08.1928
83 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
90 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
85 J.	Heßelmann, Elisabeth	Erlar Str. 25	07.08.1924
77 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
75 J.	Schierenberg, Heinrich	Pfr.-Disselhoff-Str. 52	07.08.1934
87 J.	Underberg, Johanna	Erlar Str. 206	08.08.1922
83 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
81 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
82 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
79 J.	Paweletzki, Eugenie	Schmetzberg 11	10.08.1930
78 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
76 J.	Haddick, Elisabeth	Kettches Hee 15	10.08.1933
79 J.	Schulte, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
80 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
78 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
77 J.	Pyschny, Edeltrud	Im Bruch 1	12.08.1932
81 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
79 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
78 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
75 J.	Niermann, Maria	Lippeweg 140	14.08.1934
76 J.	Karwatzki, Anna	Maassenstr. 8A	15.08.1933
75 J.	Oeing, Elisabeth	Heggenkamp 11	15.08.1934
82 J.	Stegerhoff, Mathilde	Marellenkampe 34	16.08.1927
✓ 89 J.	Brüggemann, Christine	Erlar Str. 262	17.08.1920
75 J.	Dibbelink, Gisela	Mittelstr. 48	18.08.1934
✓ 96 J.	Dürfeld, Martha	Pöttekamp 41	19.08.1913

85 J.	Jurczyk, Josef	Goethestr. 35	19.08.1924	✓
82 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927	
87 J.	Dickmanns, Käthe	Kerkerfeld 23a	22.08.1922	✓
79 J.	Zens, Ursula	Maassenstr. 9	23.08.1930	
78 J.	Schigulski, Irmgard	Eschenstr. 11a	23.08.1931	
79 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930	
79 J.	Baldes, Hildegard	Kardinal-v-Galen-Str.4	25.08.1930	
78 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931	
87 J.	Gröting, Wilhelm	Erlar Str. 45	26.08.1922	✓
85 J.	Dorr, Franziska	Goethestr. 12	26.08.1924	
75 J.	Limberg, Helene	Schembusch 1	26.08.1934	
75 J.	Redeker, Bernhard	Landwehr 24	26.08.1934	
82 J.	Fahle, Anna	Heinr.-v.-Gemen-Str.12	28.08.1927	
79 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930	
76 J.	Deiters, Franz-Josef	Nottkamp 178	29.08.1933	
75 J.	Wierscholowski, Brigitte	Am Scherenbach 18	29.08.1934	
81 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928	
80 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929	



84 J.	Nikola, Margarethe	Hoher Weg 5	01.09.1925	
85 J.	Luchmann, Heinz	Buschhaus. Weg 95	01.09.1924	
77 J.	Hoffjann, Johannes	Zum Dicken Stein 10	01.09.1932	
83 J.	Gogol, Richard	Erlar Str. 25	02.09.1926	
80 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929	
79 J.	Grewing, Agnes	Dorstener Str. 142	03.09.1930	
75 J.	Rademacher, Elfriede	Maassenstr. 18	03.09.1934	
76 J.	Höfgen, Brigitte	Ahornstr. 7	04.09.1933	
85 J.	Biek, Waltrud	Erlar Str. 25	05.09.1924	
79 J.	Heger, Anna	Eichenstr. 8	05.09.1930	
80 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929	
88 J.	Rohn, Maria	Alte Poststr. 73	07.09.1921	
85 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924	✓
81 J.	Schmitt, Werner	Hünxer Str. 72	08.09.1928	
83 J.	Bugdoll, Johann	Schillerstr. 4	09.09.1926	
90 J.	Cremerius, Heinrich	Mittelstr. 59	10.09.1919	○
76 J.	Schweers, Martha	Mittelstr. 76	10.09.1933	
85 J.	David-Spickermann, Lydia	Heggenkamp 13	11.09.1924	✓ M.F.
79 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930	
82 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927	

89 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920
84 J.	Josten, Johann	Kirchhellener Str. 89	16.09.1925
83 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
82 J.	Vortmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927
78 J.	Bauer, Margot	Heinestr. 2	16.09.1931
75 J.	Voigtmann, Elisabeth	Kilianstr. 62	16.09.1934
77 J.	Fritsch, Eilfriede	Erlor Str. 25	18.09.1932
76 J.	Emmerich, Erika	Heinr.-v-Gemen-Str. 13	18.09.1933
✓ 91 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
88 J.	Borowski, Agnes	Kapellenweg 60	20.09.1921
✓ 87 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
82 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
75 J.	Becker, Krimhilde	Mittelstr. 95	20.09.1934
88 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
84 J.	Schick, Paul	Erlor Str. 210	22.09.1925
84 J.	Schu, Anna-Elisabeth	Erlor Str. 25	22.09.1925
82 J.	Sturm, Wilfried	Wiesengrund 21	22.09.1927
75 J.	Hansen, Theodor	Schollkamp 20	22.09.1934
90 J.	Dünheuft, Theresia	Erlor Str. 25	23.09.1919
86 J.	Erckmann, Johanna	Bösenberg 24	23.09.1923
88 J.	Sollmann, Heinrich	Adolf-von-Kleve-Str. 16	25.09.1921
84 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
78 J.	Schulte, Karl	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
81 J.	Aehling, Christine	Pötttekamp 3	27.09.1928
79 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
✓ 94 J.	Wenzelmann, Antonia	Vennenweg 110	28.09.1915
86 J.	Erwig, Anneliese	Kilianstr. 30	28.09.1923
82 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
79 J.	Hochstrat, Kurt	Am Alten Friedhof 1	30.09.1930



76 J.	Zysk, Ursula	Kerkerfeld 38	01.10.1933
85 J.	David-Spickermann, Heinrich	Gartenstr. 15	01.10.1924
✓ 86 J.	Klemt, Eugen	Rüster Weg 106	02.10.1923
81 J.	Hovestädt, Rudolf	Wiesenstr. 6	02.10.1928
78 J.	Lankes, Franz	Hatkampweg 125	02.10.1931
92 J.	Bönig, Bruno	Mittelstr. 66	03.10.1917
82 J.	Weigelt, Hans	Lessingstr. 1	03.10.1927
82 J.	Platzkoster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
77 J.	Neumann, Anneliese	Erlor Str. 25	05.10.1932
77 J.	Nissing, Wilhelmine	Rosenweg 2	05.10.1932

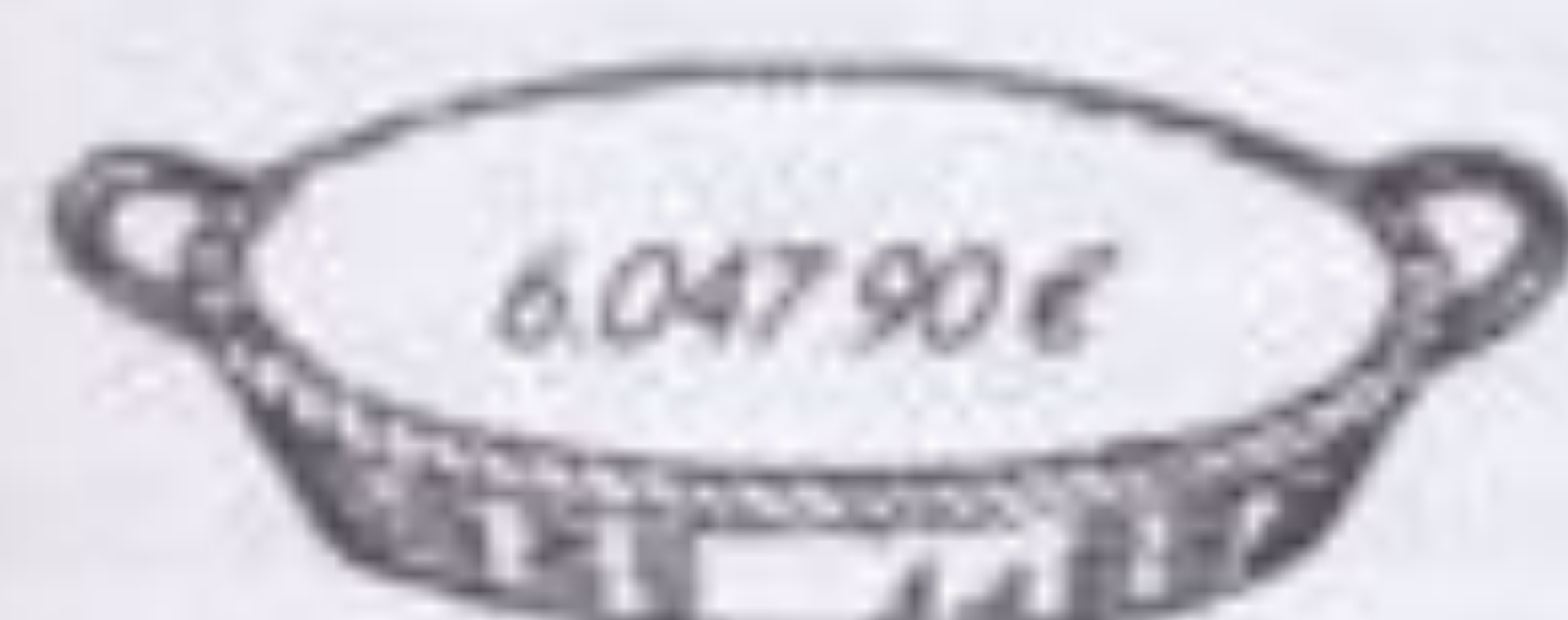
81 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
81 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
87 J.	Stähler, Margarete	Erler Str. 25	08.10.1922
82 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
80 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
75 J.	Beckmann, Hans	Gartenstr. 1	08.10.1934
93 J.	Wendt, Katharina	Kempkesstege 8	09.10.1916
80 J.	Fastermann, Klaus-Günter	Am Rathaus 3a	09.10.1929
79 J.	Hoppe, Gisela	Kilianstr. 29	09.10.1930
75 J.	Kleinken, Josef	Schlenke 3	09.10.1934
75 J.	Kortling, Helene	Am Rathaus 7	09.10.1934
76 J.	Bauer, Eleonore	Paßstr. 59	11.10.1933
81 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
81 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
84 J.	Hein, Erwin	Bösenberg 57a	15.10.1925
86 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
77 J.	Owczarski, Edmund	Fischerskamp 5	19.10.1932
75 J.	Schreiber, Edmund	Kilianstr. 53	19.10.1934
94 J.	Klevermann, Christine	Siegelhof 27	20.10.1915
80 J.	Klein, Christine	Marellenkämpe 19	20.10.1929
79 J.	Jernowski, Hannelore	Duvenkamp 17	20.10.1930
93 J.	Schmitter, Wilhelm	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	21.10.1916
85 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
85 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
79 J.	Lienekogel, Maria	Kirchstr. 57c	21.10.1930
78 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931
75 J.	Sax, Gertrud	Waldweg 60	23.10.1934
95 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
90 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
83 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
88 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
78 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
75 J.	Els, Maria	Schetterstr. 28	29.10.1934
82 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927



80 J.	Kreke, Karl	Schetterstr. 76	01.11.1929
76 J.	Nappenfeld, Bruno	Schetterstr. 80	02.11.1933
86 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
82 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927

78 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
77 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4A	03.11.1932
76 J.	Nappenfeld, Gerti	Schetterstr. 80	03.11.1933
✓ 80 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
✓ 93 J.	Brüggemann, Ludwig	Erlar Str. 262	05.11.1916
87 J.	Ertelt, Martha	Erlar Str. 25	05.11.1922
95 J.	Kottenberg, Therese	Erlar Str. 25	06.11.1914
81 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
84 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
83 J.	Weigel, Josefine	Erlar Str. 5	09.11.1926
76 J.	Hötten, Ingrid	Erlar Str. 25	09.11.1933
79 J.	Kowalski, Manfred	Erlar Str. 25	10.11.1930
77 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
80 J.	Wiesweg, Johannes	Dorstener Str. 146	13.11.1929
88 J.	Schmeing, Margarete	Erlar Str. 25	14.11.1921
81 J.	Honermann, Hedwig	Erlar Str. 25	15.11.1928
78 J.	Hapke, Helmut	Kinskamp 8	15.11.1931
77 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
77 J.	Pielorz, Theodor	Rosenweg 7	15.11.1932
87 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
81 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
75 J.	Hörning, Goswin	Bösenberg 87	19.11.1934
77 J.	Cornelis, Ewald	Kerkerfeld 44	20.11.1932
✓ 80 J.	Höller, Ludger	Ludgerusstr. 27	21.11.1929
75 J.	Soppe, Alois	Alte Dorstener Str. 11	21.11.1934
76 J.	Grunewald, Daniela	Freudenbergstr. 20	22.11.1933
76 J.	Nacke, Gertrud	Marellenkampe 13	26.11.1933
86 J.	Filzek, Käthe	Bruchstr. 2	27.11.1923
82 J.	Bergemann, Anna	Erlar Str. 25	27.11.1927
78 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
○ 88 J.	Prost, Elisabeth	Waldweg 28	28.11.1921
79 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
75 J.	David-Spickermann, Johanna	Heggenkamp 15	28.11.1934
83 J.	Rommewinkel, Heinrich	Freudenbergstr. 67	29.11.1926
79 J.	Brömmel, Anna	Pötttekamp 16	29.11.1930
80 J.	Caßemeyer, Maria	Ludgerusstr. 15	30.11.1929

Sonderkollekten im Jahr 2008
Spendenüberblick unserer Sonderkollekten
in unserer Gemeinde



*Haussammlung der Caritas
- Sommer/Advent -*



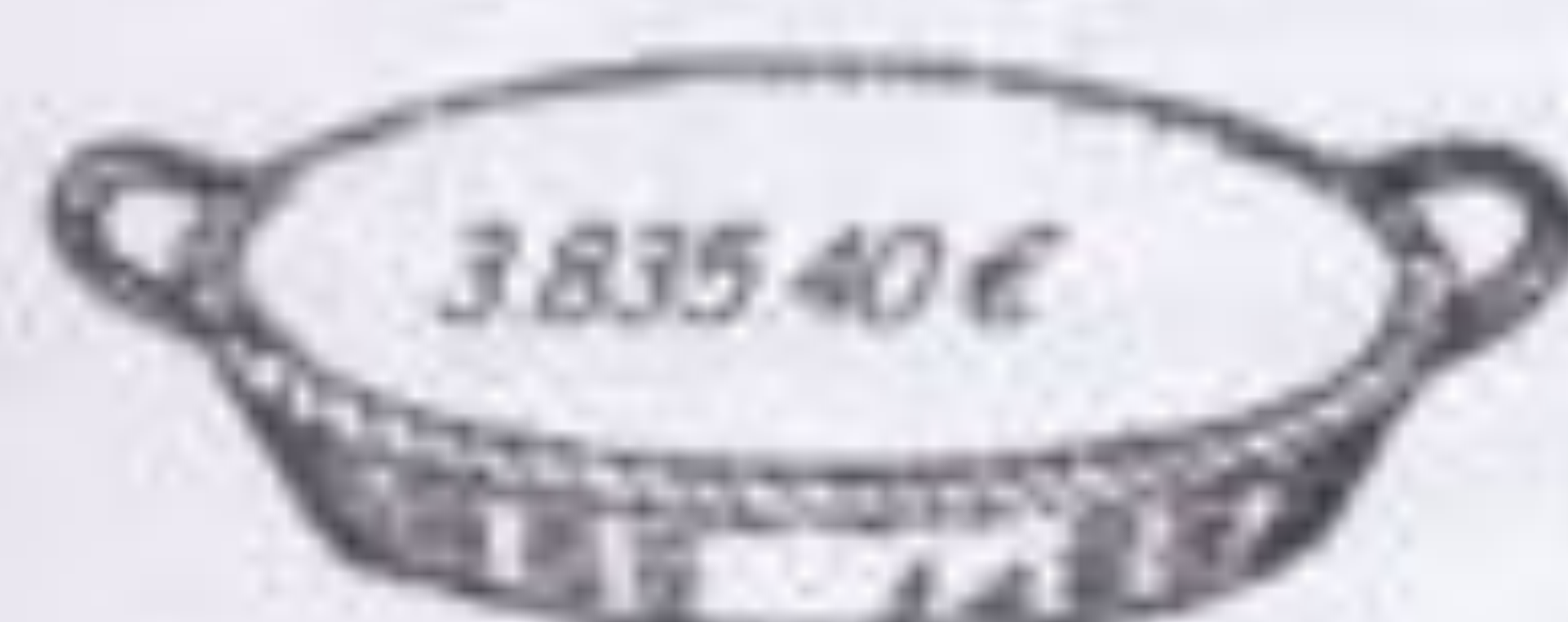
Adveniat



Adventsopfer der Kinder



Misereor



*Pater Wein
-Altkleidersammlung u. zusätzl. Spenden*



Sternsingen 2008



San Cristobal

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291 39544	Pfarrbüro Fax-Nr. e-mail Internet	Ulrike Schild, Pastoratsweg 10 stludgerus-altschembeck@bistum-muenster.de www.sankt-ludgerus.com
9569825 957382 3227 8579316 2360 9569823 911-0 911198 954051 2527 3025 2852 5020 1278 01789371035 448588 2419 2360 954598 1742 4379 957232 3746 2664 4291 956466 02064/449360 2753 3620 2624 14393 3746 4880 3746 2272 2756 91712	Pfarrer Kaplan Diakon Diakon Diakon Pastoralreferentin Marienheim Franziskanerinnen Konvent Haus Kilian KiTa St. Ludgerus KiTa St. Killian Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrgemeinderat Kirchenmusiker u. Küster Küster Blumenschmuck Blumenschmuck Kirchplatz Kirchplatz Friedhof Hausmeisterin/Pfarrheim Senioren Pfarrbücherei Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern Essen auf Rädern Besucherdienst Senioren Kleiderkammer Ökum. Arbeitskreis Kolping K A B Cursillo Kolp.-Begegn.Stätte e.v. Kolp.-Begegn.Belegung Messdiener/innen	Klaus Honermann, Pastoratsweg 10 Pater Antony , Pastoratsweg 10 Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17 Karl Haßlinghaus, Marellenkämpe 53 Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 Birgit Gerhards, Pastoratsweg 10 Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimitg. Schwester Ottokaris, Erler Str. 25 Fr. Förster, Fr. Schulte-Kellinghaus, Erler Str.23 Ursula Heinemann, Heggenkamp 25 Beatrix Flammer, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 25 Ludger Warmers, Kruesbergweg 14 Ulla Underberg, Lönsweg 11 Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27 Josef Breuer, Heggenkamp 24 Gisela Buers, Hoher Weg 5 Christa Ridder, Schetterstr. 4 Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5 Hans Franken, Kardinal-von-Galen-Str. 15 Hubert Kuschel, Ludgerusstr. 32 Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66 Ulrike Schild, Erler Str. 9 (Pfarrbüro) Renate Stenkamp, Dorstener Str. 155 Herbert Pleger, Rosenweg 8 Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Boenneken, Weseler Str. 1 Caritas Dinslaken Gertrud Michalke, Kinskamp 1 Margret Funck, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 45 Christa Sühling, Kapellenweg 30 Haymo Preuß, Eichenstr. 5 Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155 Hubert Schäpers, Scholkamp 4 Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str.155 Martin Schürmann, Kempkesstege 5 Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84 Martin Leßmann, Kapellenweg 2

→ Harf 3121

448561	D P S G	Anna Kalinasch, Landwehr 9
390408	D P S G Haus	Jörn Iwanowski, Prozessionsweg 8
1650	Kirchenchor	Dieter Heßling, Birkenstr. 24
01789371035	da capo	Josef Breuer, Heggenkamp 24
01789371035	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heggenkamp 24
3558	Kath. Frauengemeinsch.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
0173/7166277	Kath. Landjugend	David Wilkskamp, Worthuesweg 9
0160/94974178		Carolin Roring, Dorstener Str. 173
3495	Eine-Welt-Kreis	Heinz-Josef Stork, Eichenstr. 14
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
2749	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weßel, Erier Str. 113
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr. 28
955 214	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer, Lönsweg 13
4781	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
1650	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling, Birkenstr. 24
2360	Sterbebegleitung	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 (Hospizinitiative Weseß)
3227	Trauerbegleitung	Eilfriede u. Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17

**DU, LEBENDIGER GOTT,
HAST DEIN VOLK AUS DER SKLAVEREI BEFREIT.**

Darum werden wir frei,

wenn wir weder Menschen noch Ideologien vergöttern,
wenn wir weder Reichtum noch Macht als ersten Lebensinhalt suchen.

Darum werden wir frei,

wenn wir deinen Namen nicht missbrauchen für politische oder sonstige Zwecke,
nicht für unsere eigene Macht.

Darum werden wir frei,

wenn wir den Sonntag als einen Tag feiern,
an dem wir frei sind von Leistungszwang und Geschäftemacherei;
wenn auch Fremde bei uns Wohnrecht finden;
und wenn wir den Sonntag als einen Tag feiern,
an dem wir zu dir kommen und darum auch zu uns selbst.

Darum werden wir frei,

wenn wir zu unseren Eltern eine liebevolle und ausgesöhnte Beziehung haben,
und unsere Kinder als eigenständige Personen achten in gegenseitigem Respekt.

Darum werden wir frei,

wenn wir das Leben eines jeden Menschen achten, auch das der Mörder,
besonders aber das Leben der Wehrlosen, gerade auch an den Grenzen des
Lebens.

Darum werden wir frei,

wenn wir die Ehe fördern und bewahren, als Beziehung und Institution,
wenn Treue und Vertrauen uns wertvoll sind.

Darum werden wir frei,

wenn wir das Eigentum achten, das persönliche und ebenso das der
Gemeinschaft, wenn wir die soziale Verantwortung des Eigentums sehen
und Zerstörungen jeder Art vermeiden.

Darum werden wir frei,

wenn wir die Wahrheit suchen und bezeugen,
wenn wir ein Klima schaffen, in dem sie gesagt werden kann;
wenn öffentliche Meinung nicht manipuliert wird
und Nachrichten nicht zur Ware verkommen.

Darum werden wir frei,

wenn wir kein Auge werfen auf die Beziehungen des anderen
oder seinen materiellen und geistigen Besitz,
vielmehr Freud und Leid teilen lernen.

DENN DIES IST EIN WEG, DER ZUM LEBEN FÜHRT.

Klaus Honermann

Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	8.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	18.45 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag	19.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche (Marienkapelle)
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim
Donnerstag	19.00 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um 18.30 Uhr
Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)

Jeden 1. Freitag im Monat **stille Anbetung** um 18.30 Uhr
 (Kapelle Marienheim)

Tauffeier jeden 1. Sonntag um 15.00 Uhr und
 jeden 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr.

Die **Kirche** ist werktags geöffnet von 11.00-12.00 Uhr und
 von 15.00-16.00 Uhr (Seiteneingang).

Sonstige Öffnungszeiten

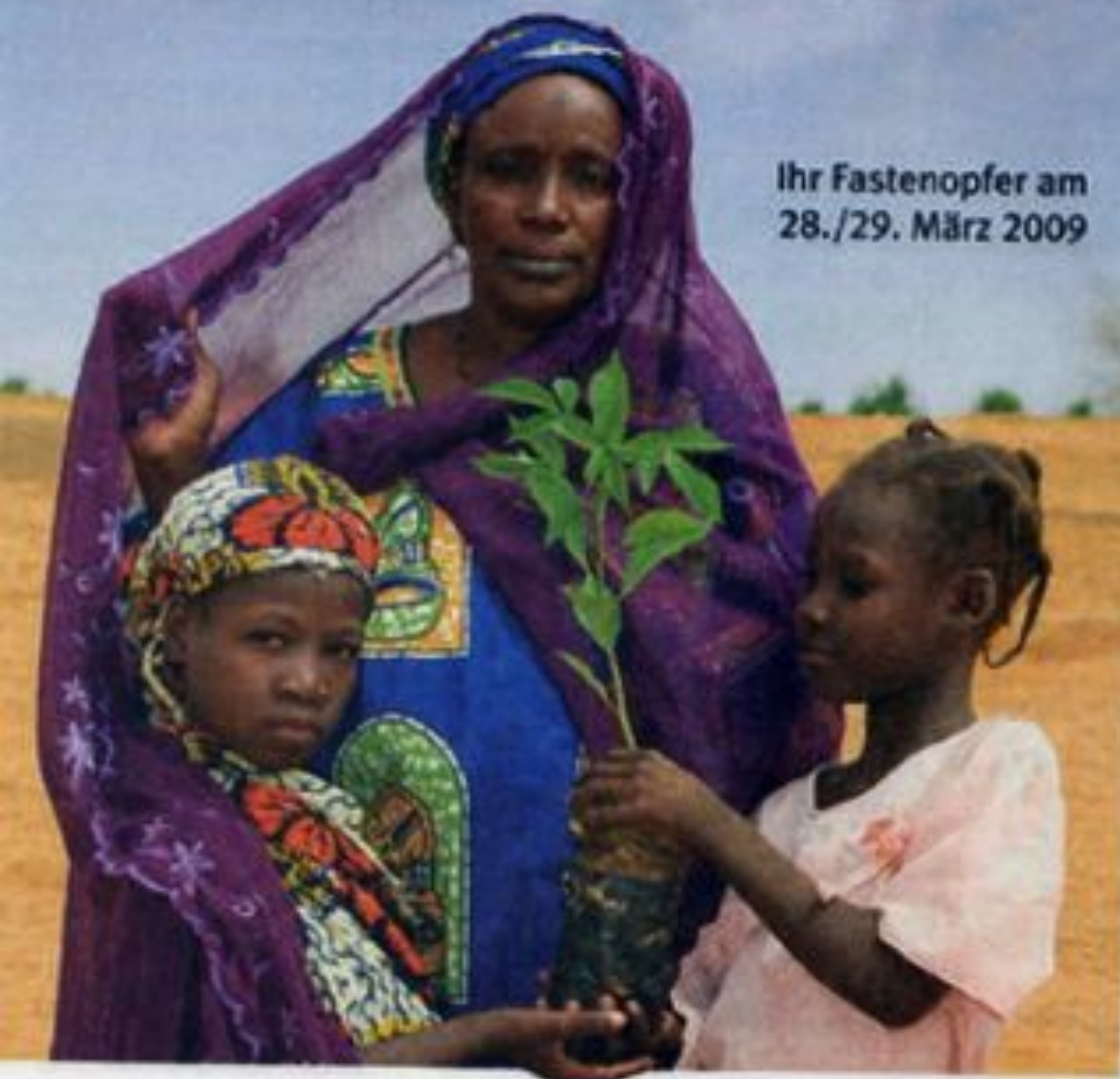
Pfarrbüro 9.00-12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
 15.00-18.00 Uhr Dienstag, Donnerstag
 (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

Pfarr- 17.30-18.30 Donnerstag
 bücherei 11.00-12.00 Sonntag
 (in den Schulferien geschlossen)

Kleider- 15.00-16.00 Uhr Mittwoch
 kammer Maximilian-Kolbe-Schule;
 in den Schulferien geschlossen

Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am
28./29. März 2009



Mit Zorn
und Zärtlichkeit
an der Seite
der Armen

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Kollekten am 28./29. März (5. Fastensonntag) in allen Messen – oder
Überweisung an St. Ludgerus Schermbeck, Kto.: 101005900
bei der Volksbank Schermbeck, BLZ 40069363; Stichwort: „Misereor“
(Spendenquittung)